

Bedienungsanleitung Reifenmontiermaschine

Artikel-Nr.: 67486



Sehr geehrte Damen und Herren!

Bitte machen Sie sich in der Reihenfolge der Kapitel mit dem Gerät vertraut und bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für spätere Zwecke gut auf.

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise! Diese sollen Ihnen den sachgemäßen Umgang erleichtern und Ihnen helfen, Missverständnissen und Schäden vorzubeugen.



WARNUNG

- Diese Anleitung ist ein notwendiger Teil des Produkts. Bitte lesen Sie sie sorgfältig durch.
- Bewahren Sie die Anleitung für die spätere Wartung der Maschine auf.
- Diese Maschine darf nur für die vorgesehenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie sie niemals für andere Zwecke.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung oder Verwendung für andere als die vorgesehenen Zwecke entstehen.

VORSICHTSMAßNAHMEN

- Das Gerät darf nur von qualifiziertem Personal mit spezieller Schulung bedient werden. Änderungen an Komponenten oder Teilen oder die Verwendung der Maschine für andere Zwecke ohne Zustimmung des Herstellers oder unter Missachtung der Anforderungen der Anleitung können zu direkten oder indirekten Schäden am Gerät führen.
- Das Gerät sollte auf stabilem Boden installiert werden.
- Halten Sie die Rückseite 0,5 Meter von der Wand entfernt, um eine gute Belüftung zu gewährleisten. Es sollte auf beiden Seiten ausreichend Platz für einen bequemen Betrieb gelassen werden.
- Stellen Sie das Gerät nicht an einen Ort mit hoher Temperatur oder Feuchtigkeit oder in der Nähe von Heizsystemen, Wasserhähnen, Luftbefeuchtern oder Schornsteinen auf.
- Stellen Sie das Gerät nicht in die Nähe eines Fensters mit Sonneneinstrahlung. Schützen Sie die Einheit bei Bedarf mit einem Vorhang oder einer Abdeckung.
- Vermeiden Sie viel Staub, Ammoniak, Alkohol, Verdünner oder Sprühkleber.
- Personen, die die Maschine nicht bedienen, sollten ferngehalten werden, wenn sie in Betrieb ist.
- Verwenden Sie geeignete Geräte und Werkzeuge, Schutz- und Sicherheitsausrüstung, einschließlich Brillen, Ohrenstöpsel und Arbeitsschuhe.
- Achten Sie besonders auf die Markierungen an der Maschine.
- Berühren oder nähern Sie sich den beweglichen Teilen während des Betriebs nicht mit der Hand.
- Entfernen Sie nicht die Sicherheitsvorrichtung oder hindern Sie sie nicht daran, ordnungsgemäß zu funktionieren.
- Wenden Sie sich vor dem Bewegen des Reifenwechselgeräts an das Wartungspersonal.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsvorkehrungen.....	1
1. Allgemeine Informationen	3
1.1 Verwendung.....	3
1.2 Merkmale.....	3
1.3 Technische Daten.....	3
1.4 Anwendungsbereich.....	3
1.5 Betriebsbedingungen.....	3
1.6 Beschreibung der Sicherheitszeichen.....	4
1.7 Position der Sicherheitszeichen.....	4
2. Hauptstruktur.....	5
3. Installation und Einstellung.....	6
3.1 Auspacken.....	6
3.2 Standort.....	6
3.3 Installation.....	7
3.4 Strom- und Luftanschlüsse sowie Regler.....	9
4. Betrieb.....	10
4.1 Grundsätze.....	10
4.2 Demontage des Reifens.....	10
4.3 Montage des Reifens.....	13
4.4 Aufpumpen des Reifens.....	14
5. Fehlerbehebung.....	15
6. Wartung.....	16
7. Lagerung und Entsorgung.....	16
7.1 Lagerung.....	16
7.2 Entsorgung.....	16
8. Ersatzteilliste.....	17
9. Explosionszeichnungen.....	21
9.1 Säulenbaugruppe.....	21
9.2 Drehtellerbaugruppe.....	22
9.3 Getriebe- und Motorenbaugruppe.....	23
9.4 Gehäusebaugruppe.....	24
9.5 Pedalbaugruppe.....	25
9.6 Reifenlösezyylinder- und Lösearmbaugruppe.....	26
Anhang 1: Elektrisches Schaltbild.....	27
Anhang 2: Luftwegdiagramm.....	29
Anhang 3: Installationszeichnung für kleines Paket.....	30
10. Schnellaufpump-System (optional).....	31
11. Aufpumpbox an der Säule (optional).....	36
12. Pneumatische Schaufel (optional).....	38

1. Allgemeine Informationen

1.1 Verwendung

Die Maschine wird zum Demontieren, Montieren und Aufpumpen von Reifen kleiner Fahrzeuge verwendet. Sie zeichnet sich durch einfache Bedienung und hohe Zuverlässigkeit aus. Darüber hinaus kann sie auch eine große Hilfe in Autoreparaturwerkstätten und bei Reifenhändlern sein.

1.2 Merkmale

- Die Ausrüstung kann für verschiedene Zwecke des Demontierens, Montierens und Aufpumpens von Reifen verwendet werden.
- Der Stahlmontage-/Demontagekopf ist aus hervorragendem Legierungsmaterial mit spezieller Form und langlebiger Leistung gegossen. Der optionale Kunststoffmontage-/Demontagekopf der Ausrüstung besteht aus speziellem technischen Kunststoff, der über ausreichende Festigkeit verfügt und den Reifen und die Felge nicht beschädigt.
- Die beiden Klemmzylinder gewährleisten eine präzise zentrale Ausrichtung, sodass die Reifen fest gehalten werden können.
- Die Anordnung der Pedale bietet dem Bedienungspersonal Komfort.
- Der Abstand des Reifenlösers ist groß genug für große Reifen.
- Reifenheber und Schmierbox sind leicht erreichbar.

1.3 Technische Daten

Abmessungen

Maximale Höhe: 1890 mm

Länge: 950 mm

Breite: 900 mm

Geräusch

Arbeitsgeräusch: ≤ 70 dB(A)

Luftversorgung

Arbeitsdruck: 8 – 10 bar

Reifenlösekraft: 1400 – 1600 kg

Elektrische Spezifikationen

Spannung zur Auswahl:

1	Spannung	Leistung	Phase
2	AC110V/60Hz	1.1 kW	Einphasig
3	AC220V/50Hz	1.1 kW	Einphasig
4	AC220V/60Hz	1.1 oder 0.75 kW	Einphasig/Dreiphasig
5	AC380V/50Hz	0.75 kW	Dreiphasig
6	AC200V/50/60Hz	1.1 kW	Dreiphasig

Drehzahl des Drehtellers: 5~6 U/min

1.4 Anwendungsbereich

Äußerer Felgendurchmesser (verriegelt): 10'--21"

Innerer Felgendurchmesser (verriegelt): 12'-- 24"

Maximaler Raddurchmesser: 41"(1040mm)

Maximale Felgenbreite: 14"(355mm)

1.5 Betriebsbedingungen

Arbeitstemperatur: -40°C – 45°C

Transport-/Lagertemperatur: -40°C – 55°C

Luftfeuchtigkeit: 30 – 95%

Bei Auswahl eines Zweigangmotors für die Maschine:

Spannung: 380V~400V 3-Phasen

Leistung: 0,8/1,1 kW

Drehzahl des Drehtellers:

5~6 U/min (erster Gang);

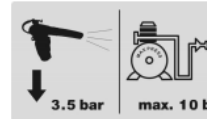
10~12 U/min (zweiter Gang)

Eine Maschine mit Zweigangmotor ist effizienter!

1.6 Beschreibung der Sicherheitszeichen



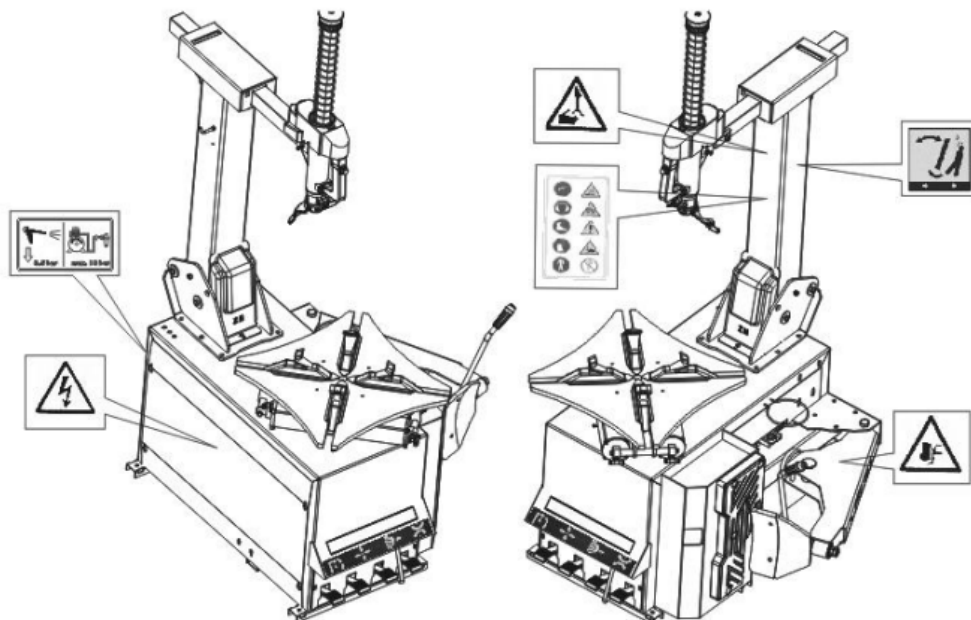
- Um Unfälle zu vermeiden, achten Sie darauf, Hände und andere Körperteile fernzuhalten, wenn der Montage-/Demontagekopf befestigt wird oder wenn der Drehteller in Betrieb ist.



- Vorsicht ist geboten, wenn der Reifen von der Felge getrennt wird. Der Reifenlöseschuh bewegt sich schnell und kräftig, wenn das Pedal gedrückt wird. Halten Sie Körper und Materialien vom Arbeitsbereich fern.

- Seien Sie vorsichtig im Bereich der kippbaren Säule.
- Der Druck der Druckluft sollte 10 bar nicht überschreiten. Beim Aufpumpen des Reifens sollte der Druckwert des Aufpumpstutzens 3,5 bar betragen.

1.7 Position der Sicherheitszeichen



- Bitte ersetzen Sie die Sicherheitszeichen, wenn sie verschwommen sind oder verloren gehen.
- Wenn eines oder mehrere Sicherheitszeichen verloren gehen, betreiben Sie die Maschine nicht.
- Die Sicherheitszeichen müssen im Sichtbereich des Bedieners bleiben.

2. Hauptstruktur

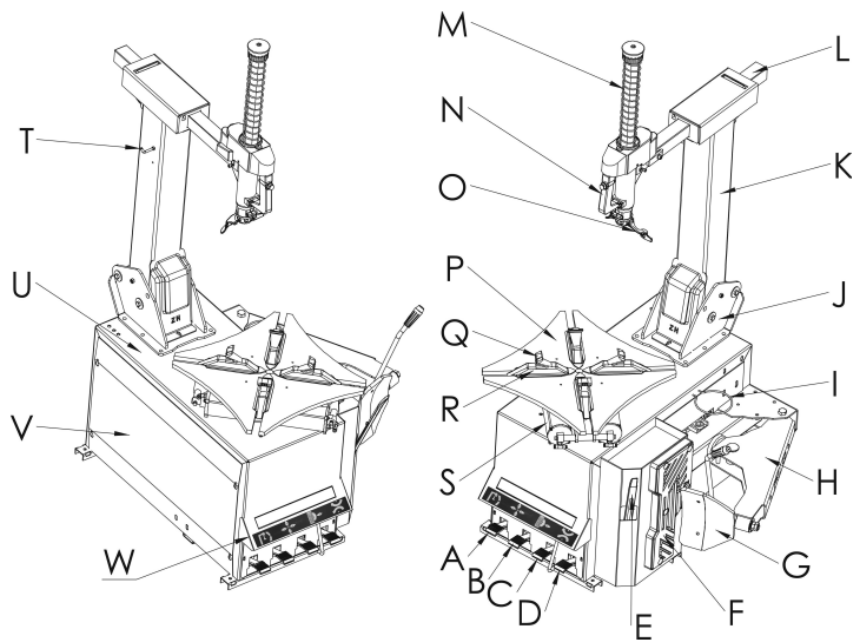


Abb. 1

Die wichtigsten Bedienteile sind in Abb. 1 dargestellt.

Nr.	Position	Nr.	Position	Nr.	Position	Nr.	Position
A	Kipp pedal	G	Reifenlöser Schaufel	M	Rückholfeder	S	Klemmzylinderbaugruppe
B	Backenflexpedal	H	Reifenlöser Arm	N	Verriegelungs griff	T	Aufhänger
C	Reifenlösepedal	I	Aufhänger	O	Montage-/De montagekopf	U	Rahmen
D	Drehtellersteuer pedal	J	Säulensockel	P	Drehteller	V	Seitenabdeckung
E	Reifenheber	K	Säule	W	Backe	W	PedalschildKlemmzylinder baugruppe
F	Gummipuffer	L	Arm	R	Schiene		

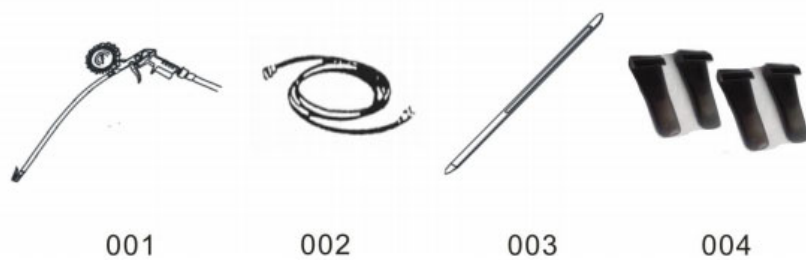


Abb. 2

**Die mitgelieferten
Zubehörteile sind in Abb. 2
dargestellt:**
001- Aufpumpstutzen
002- Aufpumperschlauch
003- Reifenheber
004- Backenschutz

3. Installation und Einstellung

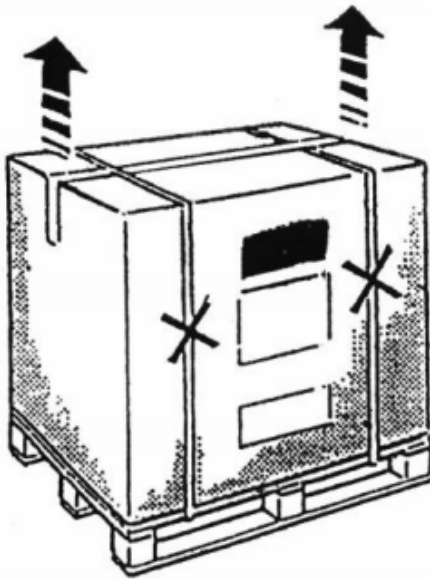


Abb.3

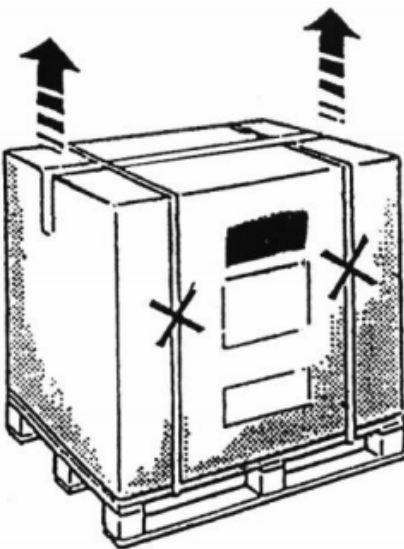


Abb.4

3.1 Auspacken

- Entpacken Sie die Maschine gemäß den Anweisungen auf der Verpackung. Entfernen Sie die Verpackungsmaterialien und überprüfen Sie die Maschine auf mögliche Beschädigungen oder den Verlust von Zubehörteilen während des Transports. Im Zweifelsfall verwenden Sie die Maschine nicht und wenden Sie sich an qualifiziertes Fachpersonal und/oder den Verkäufer.
- Halten Sie die Verpackungsmaterialien außerhalb der Reichweite von Kindern. Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien angemessen, falls sie Umweltverschmutzung verursachen könnten.
- Entfernen Sie das Gehäuse, die Säule, den Schwenkarm und die Zubehörbox, die auf der Grundplatte befestigt sind, und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

HINWEIS:

Ein spezielles Rostschutzöl, das auf empfindlichen Teilen aufgetragen wurde, kann Staub anziehen. Reinigen Sie es bei Bedarf.

3.2 Aufstellungsort

- Der Ort für die Installation der Maschine sollte den Sicherheitsvorschriften entsprechen:
- Die Maschine sollte in der Nähe der Hauptstromquelle und des Druckluftsystems installiert werden.
- Installieren Sie die Maschine auf glattem Betonboden oder anderem hartem Boden. 4 Sets von Ankerbolzen können verwendet werden, um die Maschine auf dem Boden zu befestigen, um Vibrationen und Lärm zu vermeiden.
- Lassen Sie ausreichend Platz für den Betrieb und die Wartung der Maschine. Der Platz sollte vor und an den beiden Seiten der Maschine mindestens 1M betragen, hinter der Maschine mindestens 0,5M, damit der Betrieb an verschiedenen Teilen nicht behindert wird.
- Wenn die Maschine im Freien installiert werden muss, sollte ein Schutzunterstand gebaut werden.
- Betreiben Sie die Maschine niemals an einem Ort mit entzündlichem Gas.

HINWEIS:

Aus Sicherheitsgründen und für einen ordnungsgemäßen Betrieb halten Sie die Maschine mindestens 0,5M von jeder Wand entfernt (Abb.4).

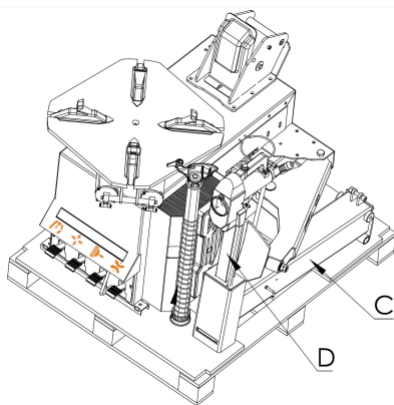


Abb.5

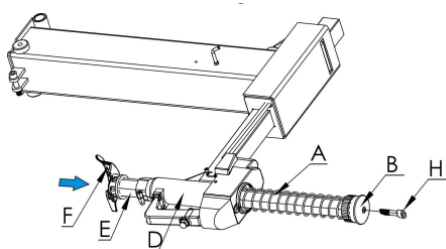


Abb.6

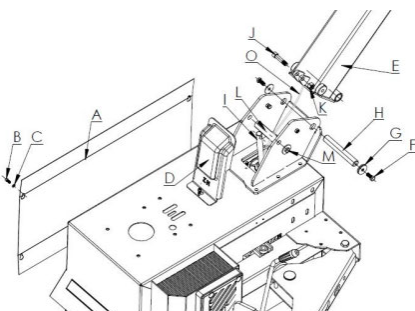


Abb.7

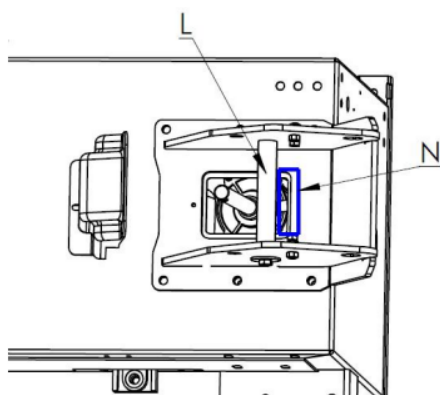


Abb.8-a

3.3 Installation

Bewegen Sie die Säule C und den Arm D und legen Sie sie auf ein weiches Polster. (Abb.5)

HINWEIS:

Wenn Sie die Säule anheben, kann der Arm D frei herabfallen. Seien Sie vorsichtig!

HINWEIS:

Die 67486 gibt es in zwei verschiedenen Verpackungsgrößen. Falls die Verpackung 97x75x95 mm beträgt, lesen Sie bitte Anhang 3 auf Seite 30, die Installationszeichnung für die kleine Verpackung. Sie müssen die Teile Nr. 2, 3, 4 und 5 installieren und Teil Nr. 1 gemäß der Zeichnung um 90 Grad drehen.

3.3.1 Rückholfeder installieren

- Verwenden Sie einen 6mm Inbusschlüssel, um die Schraube H, die sich im Inneren der Kunststoffabdeckung B befindet, zu entfernen. Nehmen Sie die Vierkantsäule E heraus, bewegen Sie die Feder A und setzen Sie dann die Sechskantsäule wieder ein. Legen Sie die Feder A auf die Oberseite der Sechskantsäule und setzen Sie die Kunststoffabdeckung B wieder ein und ziehen Sie die Schraube fest. (Abb.6)

3.3.2 Säule installieren

- Verwenden Sie einen 6mm Inbusschlüssel, um die Schraube B und die Unterlegscheibe C zu entfernen, und nehmen Sie dann die Seitenabdeckung A und die Abdeckung wie in Abb.7 ab.
- Heben Sie die Säule E wie in Abb.7 an, richten Sie das Loch der Säule und des Gehäuses aus, führen Sie den Achszapfen H ein und ziehen Sie die Schraube F und die Unterlegscheibe G (Schraube M12x25) fest (falls die Säule nicht fixiert werden kann, lösen Sie die Schraube M und ziehen Sie sie nach Abschluss der Installation wieder fest).
- Neigen Sie die Säule, damit der Schlauch M durch das Loch O im Gehäuse N geführt wird (Abb.8).

HINWEIS:

Bevor der Schlauch $\phi 4$ O durch das Loch der Säule geführt wird, stellen Sie sicher, dass der Schlauch $\phi 4$ O hinter dem Zapfen L beginnt, um Beschädigungen am Schlauch zu vermeiden.

- Ziehen Sie die Säule langsam nach vorne. Wenn das Loch in der Säule und der Kolbenstange I ausgerichtet sind, führen Sie den Achszapfen J ein und befestigen Sie ihn mit einer Unterlegscheibe und der Schraube J (M12x55, ziehen Sie die M12-Schraube K fest).
- Richten Sie die Säule gerade aus und schließen Sie die Installation der Säule ab.

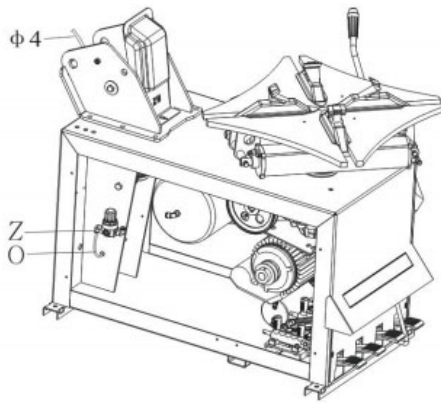


Abb.8-b

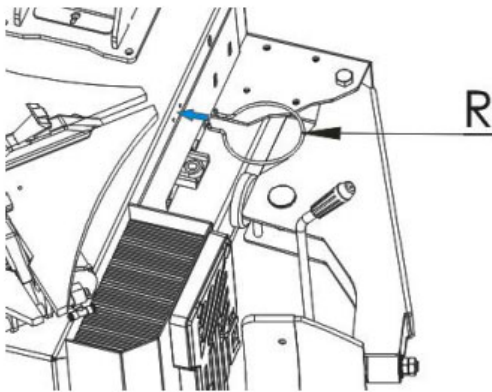


Abb.9

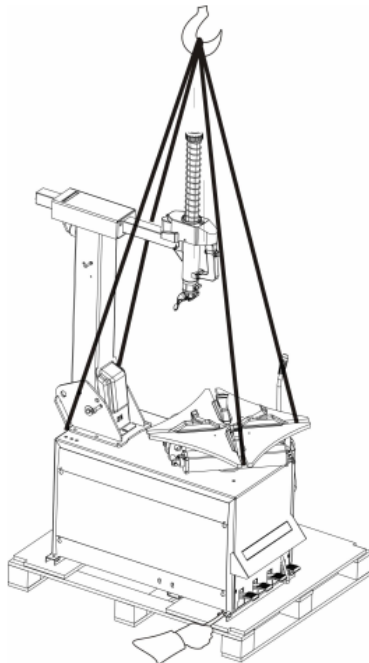


Abb.10

- Schlauch in der Säule anschließen: Wie in Abb.8-b dargestellt, schließen Sie den Schlauch $\phi 4$ O an den Regler Z an.

●

HINWEIS:

Wenn die Maschine das Werk verlässt, ist der Regler Z bereits auf einen Druck von 4 bar eingestellt. Bitte stellen Sie ihn nicht selbst ein.

3.3.3 Aufhänger installieren

- Wie in Abb.9 dargestellt, führen Sie die beiden Enden in die beiden $\phi 5$ Löcher auf der rechten Seite der Säule ein. Stellen Sie sicher, dass die Haken nach oben zeigen.
- Installieren Sie die Seitenabdeckung A und die Abdeckung D und befestigen Sie sie mit Schrauben wie in Abb.7 gezeigt.

3.3.4 Heben und Installation

Entfernen Sie 2 Schrauben mit einem Schraubenschlüssel (Abb. 10).

Verwenden Sie einen Hebezug, um die Maschine anzuheben, bewegen Sie die Palette und positionieren Sie die Maschine.

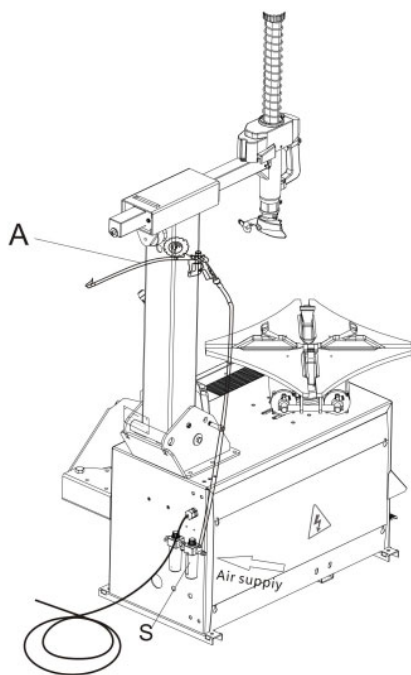


Abb.12

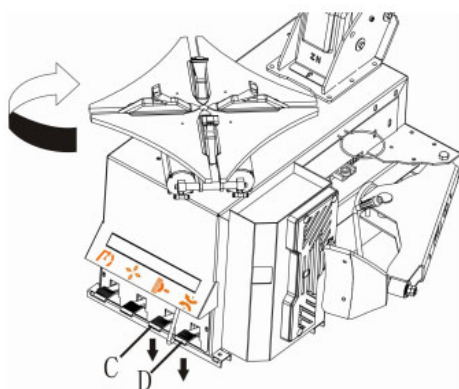


Abb.13

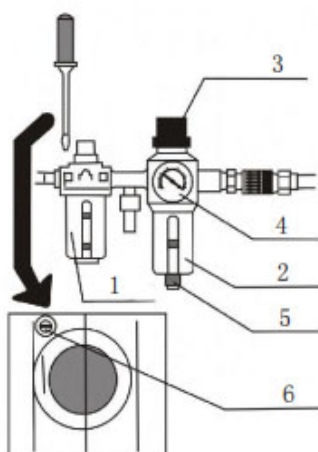


Abb.14

3.4 Strom- und Luftanschlüsse sowie Regler

- Vor der Installation überprüfen Sie, ob die Stromquelle und die Druckluft den Spezifikationen auf dem Typenschild entsprechen. Jeder elektrische Anschluss sollte von einem speziell geschulten Techniker durchgeführt werden.
- Die Steckdose sollte an einem Ort platziert werden, der sich im Sichtbereich des Bedieners befindet. Die Höhe sollte zwischen 24'' - 67'' liegen.
- Ein Erdungsschutz für die Stromversorgung ist für das Maschinengehäuse erforderlich.
- Luftanschluss: Schließen Sie die Aufpump-Pistole A an die Kupplung an, die sich oben am Luftfilter S befindet (Abb.12).
- Schließen Sie die Druckluftversorgung an die Kupplung zwischen dem Öler und dem Luftfilter S an (wie in Abb.12, Richtung des Pfeils).

HINWEIS:

Der Reifenwechsler ist nicht mit Überlastschutz ausgestattet.

Bitte schließen Sie den Strom gemäß dem im

Benutzerhandbuch enthaltenen Schaltplan an. Andernfalls übernimmt der Hersteller keine Verantwortung für eventuelle Unfälle.

- Betriebstest: Nachdem der Strom angeschlossen wurde, drücken Sie das Pedal D (Abb.13), und die Drehscheibe dreht sich im Uhrzeigersinn. Dieser Test ist sehr wichtig.
- F.R.L. (Filter, Regulator, Schmierer - optional):
 - Siehe Abb.14: 1-Schmierer; 2-Filter; 3-Regler.
 - Druck einstellen: Der Regler 3 verfügt über einen Knopf. Wenn dieser nach oben gezogen wird, kann der Druck durch Drehen im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn erhöht oder verringert werden (überprüfen Sie das Manometer 4). Nach der Einstellung des Betriebsdrucks drücken Sie den Knopf nach unten, um ihn zu sperren.
 - Filter 2: Der Filter entfernt Wasser und Verunreinigungen aus der Druckluft. Wenn Wasser und Verunreinigungen die rote Linie überschreiten, öffnen Sie das Auslassventil 5, um sie abzulassen.
 - Schmierer 1: Der Schmierer fügt dem Gas eine bestimmte Menge Schmiermittel für die beweglichen Teile im Zylinder und Regler hinzu. Drücken Sie das Pedal C 3~5 Mal, und ein Tropfen Schmiermittel sollte in den Becher im Regler fallen. Falls dies nicht geschieht, kann die Einstellschraube angepasst werden.

4. Betrieb

HINWEIS:

- Bedienen Sie die Maschine nicht, bevor Sie eine Schulung absolviert und die Qualifikation zum Betrieb des Reifenwechselgeräts erworben haben. Verwenden Sie geeignete Ausrüstung, Werkzeuge und persönliche Schutzausrüstung wie Schutzbrillen, Gehörschutz und Arbeitsschuhe beim Betrieb des Reifenwechselgeräts.
- Stellen Sie sicher, dass die Strom- und Luftversorgung sowie der Ölstand im Ölbecher den Anforderungen entsprechen.

4.1 Grundsätze

- Um Beschädigungen beim Auf- und Abziehen von Reifen, insbesondere von Alufelgen, zu vermeiden, verwenden Sie den speziellen Reifenheber.
- Zum leichteren Abziehen und zum besseren Schutz des Reifens und der Felge schmieren Sie den Bereich zwischen der Felge und dem Reifenwulst, wo der Reifenlöser ansetzt, mit Industrieschmiermittel oder einer dicken Seifenlösung ein.
- Achten Sie besonders auf die Drehrichtung, die auf einigen Flanschen oder Reifen markiert ist.
- Montieren Sie den Reifen auf eine Felge der passenden Größe.
- Überprüfen Sie vor dem Abziehen auf Beschädigungen (Verformungen, Oberflächenschäden, übermäßiges Auslaufen, Erosion oder allgemeinen Verschleiß).
- Ignorieren Sie niemals die Montage- und Demontageanforderungen für spezielle Räder.
- Stellen Sie beim Aufpumpen des Reifens sicher, dass der Druck gleichmäßig ansteigt. Überprüfen Sie die Felge so oft wie möglich.

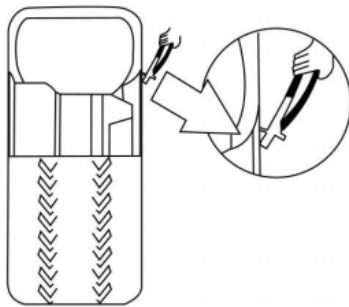


Abb.15

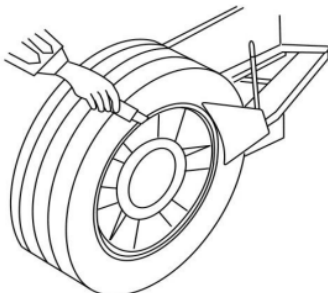


Abb.16

4.2 Reifen abziehen

Vorbereitung

- Lassen Sie den Reifen vollständig die Luft ab.
- Entfernen Sie alle Fremdkörper und Gewichte von der Felge (siehe Abb.15).

Abziehen

HINWEIS:

Schmieren Sie den Wulst mit einem Pinsel und Schmiermittel ein, bevor der Schuh den Wulst berührt. Andernfalls wird der Reifenwulst abgenutzt (Abb.16).

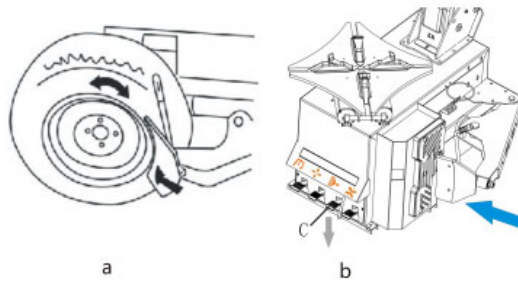


Abb.17

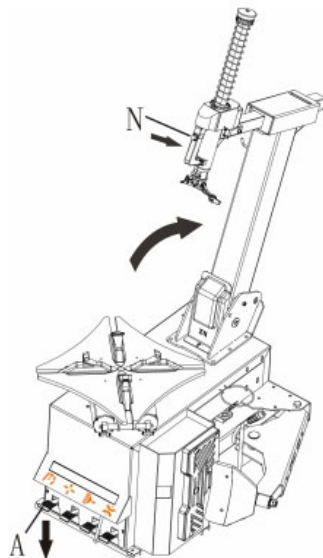


Abb.18

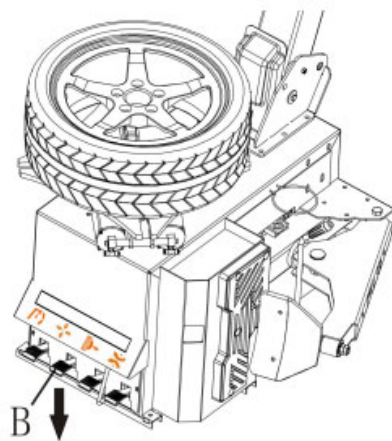


Abb.19

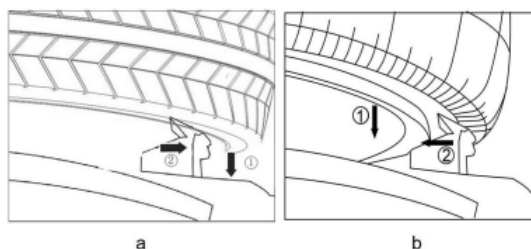


Abb.20

- Platzieren Sie den Reifen zwischen dem Reifenlöser-Schuh und dem Gummipolster und halten Sie den Schuh zwischen dem Wulst und der Felge, etwa 1 cm vom Wulst entfernt (Abb.17-a). Drücken Sie das Pedal C (Abb.17-b), um den Reifen von der Felge zu lösen.
- Wiederholen Sie die oben genannten Schritte an anderen Teilen des Reifens, um den Reifen vollständig von der Felge zu lösen.

HINWEIS:

Verwenden Sie den Reifenlöser-Arm nicht, ohne Arme und Hände zwischen den Reifen und den Reifenlöser zu halten.

- Drücken Sie den Schaltergriffknopf N (Abb.18), um den Arm zu fixieren.
- Drücken Sie das Pedal A, um die Säule zu neigen.
- Platzieren Sie das Rad auf der Drehscheibe. Drücken Sie das Pedal B. Bei asymmetrischen Tiefbettfelgen sollte die schmale Felge nach oben zeigen (Abb.19).
- HINWEIS: Je nach Felgentyp können verschiedene Klemmethoden gewählt werden.

➤ Bei Innenklemmung: Ziehen Sie die Backen zusammen, platzieren Sie das Rad auf der Drehscheibe und drücken Sie das Pedal B, um es zu klemmen (Abb.20-a).

➤ Bei Außenklemmung: Spreizen Sie die Backen nach außen (2-3 cm vom Rand der Felge entfernt) und platzieren Sie das Rad auf der Drehscheibe. Drücken Sie den Hebel für das Heben/Senken, um die Felge nahe an den Backen zu halten, und drücken Sie das Pedal B, um sie zu klemmen (siehe Abb.20-b).

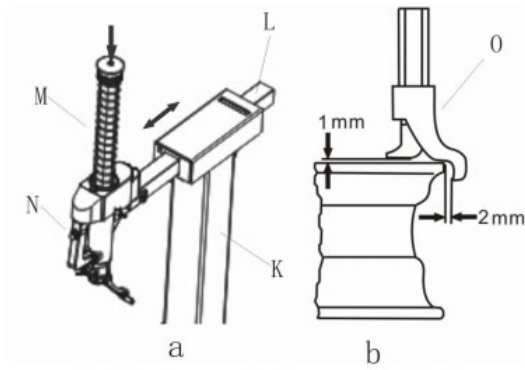


Abb.21

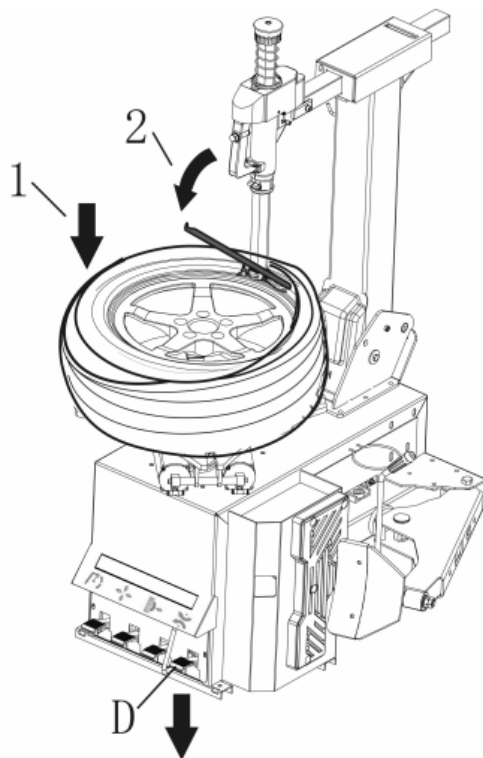


Abb.22

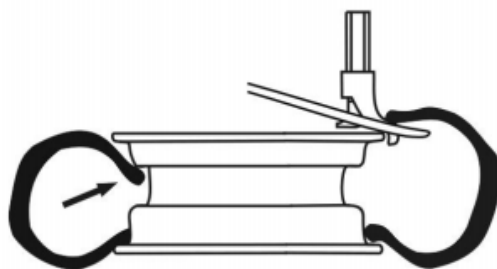


Abb.23

- Drücken Sie das Pedal A (Abb.18), um die Säule in die Arbeitsposition zurückzubringen. Ziehen Sie den Schaltergriff N zurück (Abb.21-a), damit der Arm L und die Sechskantsäule M frei beweglich sind. Drücken Sie N und dann M, um den Montagekopf O gegen die Felge zu bringen (Abb.21-b). Drücken Sie den Schaltergriff N, um den Arm und die Sechskantsäule zu fixieren. Stellen Sie sicher, dass der Montagekopf einen Abstand von 1~2 mm vom oberen Rand der Felge und 2 mm vom äußeren Rand der Felge hat, um Kratzer auf der Felge zu vermeiden.
- Führen Sie den Hebel in das Rad in der Nähe des Montagekopfs ein (Abb.22).
- Drücken Sie den Hebel wie in Abb.22-2 und das Rad wie in Abb.22-1, bis der obere Rand des Rads wie in Abb.23 dargestellt ist. Drücken Sie den Hebel langsam, bis der obere Rand des Rads am Montagekopf hängt.

HINWEIS:

Bei einem Schlauchreifen, um Beschädigungen des Schlauchs zu vermeiden, halten Sie die Position des Luftventils, des Montagekopfs und des Hebels wie in Abb.24 dargestellt.

- Drücken Sie das Pedal D (Abb.22), damit sich die Drehscheibe im Uhrzeigersinn dreht, bis der Rand des Rads abfällt.

HINWEIS:

- Bei sehr hartnäckigen und flachen Reifen kann der Radrand leicht abrutschen. Um dies zu vermeiden, können Sie die Drehscheibe vor dem Drehen im Uhrzeigersinn ein wenig gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Drehscheibe um 1-2 mm zurückzudrehen.
- Wenn der Demontagevorgang behindert wird, stoppen Sie die Drehung der Drehscheibe, heben Sie das Pedal D (Abb.22) an und lassen Sie die Drehscheibe gegen den Uhrzeigersinn drehen.

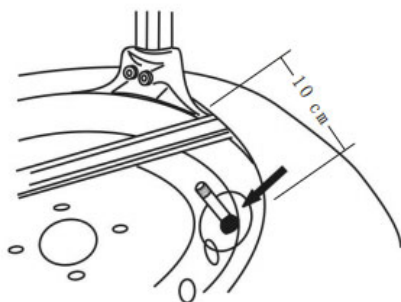


Abb.24

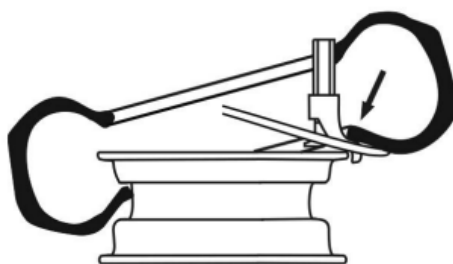


Abb.25

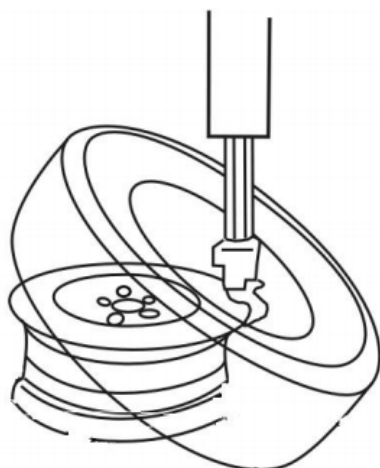


Abb.26

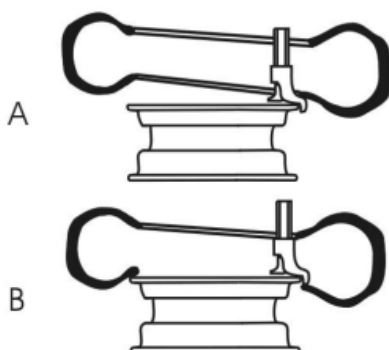


Abb.27

- Wenn sich ein Schlauch im Reifen befindet, entfernen Sie ihn.
- Heben Sie das Rad an, sodass der untere Rand des Rads wie in Abb.25 dargestellt ist.
- Drücken Sie das Pedal D, bis der untere Rand des Rads abfällt.
- Drücken Sie das Pedal A, neigen Sie die Säule, nehmen Sie das Rad ab und schließen Sie den Demontagevorgang ab.

HINWEIS:

Halten Sie Hände und den restlichen Körper von den beweglichen Teilen der Maschine fern. Tragen Sie niemals Schmuck, Armbänder oder lockere Kleidung beim Betrieb der Maschine, da dies zu Gefahren führen kann!

4.3 Reifen montieren

HINWEIS:

Überprüfen Sie, ob die Größe des Reifens und der Felge zueinander passt.

- Klemmen Sie die Felge auf die gleiche Weise fest wie beim Abziehen des Reifens.
- Verwenden Sie Schmiermittel wie eine dicke Seifenlösung auf dem Reifen und der Felge.
- Legen Sie den Wulst mit der linken Seite nach oben auf die Felge, drücken Sie das Pedal A, um die Säule in die Arbeitsposition zurückzubringen (Abb.26).
- Überprüfen Sie die Ausrichtung des Montage-/Demontagekopfs und der Felge. Nehmen Sie bei Bedarf Anpassungen vor.
- Passen Sie die relative Position zwischen dem Reifen und dem Montage-/Demontagekopf an, damit der Reifenwulst den Montage-/Demontagekopf überquert. Am Ende des Montage-/Demontagekopfs sollte der Reifenwulst auf dem Montage-/Demontagekopf platziert werden (Abb.27-A). Am Anfang des Montage-/Demontagekopfs sollte der Reifenwulst unter der ballförmigen Erhebung des Montage-/Demontagekopfs platziert werden (Abb.27-B).
- Drücken Sie den mittleren Teil des Reifens nach unten. Drücken Sie das Pedal D (Abb.22), um die Drehscheibe im Uhrzeigersinn zu drehen, sodass der untere Reifenwulst vollständig in die Felgennut fällt (siehe

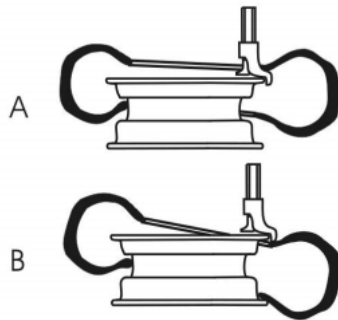


Abb.28

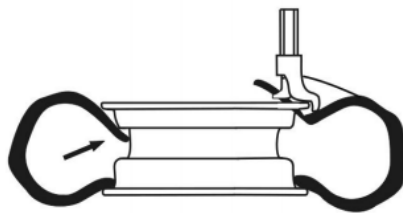


Abb.29

- Wenn ein Schlauch im Reifen installiert werden muss, überprüfen Sie diesen zunächst auf mögliche Beschädigungen. Legen Sie ihn rund um die Felge. Stellen Sie sicher, dass der Schlauch während des gesamten Montagevorgangs in der richtigen Position bleibt.
- Um den oberen Reifenwulst zu installieren, platzieren Sie den Reifen richtig und passen Sie die Position des Reifenwulsts an (wie bei der Montage des unteren Reifenwulsts in Abb.28-B). Drücken Sie den Reifen gegenüber dem Montage-/Demontagekopf in die Felgennut (Abb.29).
- Drücken Sie das Pedal D (Abb.22), um die Drehscheibe zu drehen, während Sie weiterhin auf den Reifen drücken. Wenn nur noch 10~15 cm übrig sind, verlangsamen Sie die Drehung, um Beschädigungen des Reifenwulsts zu vermeiden. Stoppen Sie den Motor, wenn Anzeichen für eine Beschädigung vorliegen. Heben Sie das Pedal D an und drehen Sie die Drehscheibe gegen den Uhrzeigersinn. Versuchen Sie es erneut, wenn der Reifen wieder in seine ursprüngliche Form zurückgekehrt ist.

HINWEIS:

- *Es ist nicht notwendig, den Schraubengriff jedes Mal zu bewegen, wenn die Größe der Felge zum Reifen passt. Bewegen Sie einfach den Schwenkarm.*
- *Während des Betriebs dreht sich die Drehscheibe immer im Uhrzeigersinn. Gegen den Uhrzeigersinn wird nur zur Korrektur von Fehlbedienungen verwendet.*

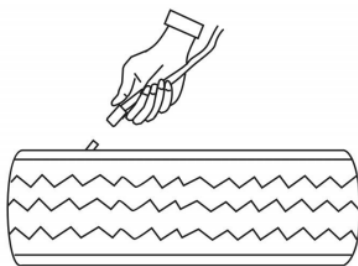


Abb.30

4.4 Reifen aufpumpen

GEFAHR!!

Das Aufpumpen kann sehr gefährlich sein. Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen und befolgen Sie die Verfahren sorgfältig. Überprüfen Sie, ob die Druckluft ordnungsgemäß angeschlossen ist, bevor Sie mit dem Aufpumpen beginnen.

Die Aufpumpvorgänge sind in Abb.30 dargestellt. Die Maschine ist mit einem Manometer ausgestattet, um den Druck im Reifen abzulesen.

- Schließen Sie den Ausgang der Pistole an das Luftventil an.
- Drücken Sie den Schalter an der Aufpump-Pistole während des Aufpumpens langsam mehrmals, um sicherzustellen, dass die Anzeige auf dem Manometer den Herstellerangaben entspricht. Der Druck sollte 3,5 bar nicht überschreiten.
- Wenn der Druck das Limit überschreitet, drücken Sie die Taste an der Aufpump-Pistole, damit der Druck auf den gewünschten Wert sinkt.



Abb.31

Achtung! Explosionsgefahr!

Die Sicherheitsvorschriften müssen strikt befolgt werden. Lesen und befolgen Sie die folgenden Anweisungen. Andernfalls können schwere Verletzungen oder Tod die Folge sein. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für mögliche Unfälle, wenn die Sicherheitsvorschriften nicht befolgt werden.

- Überprüfen Sie sorgfältig, ob die Abmessungen von Felge und Reifen zueinander passen. Stellen Sie sicher, dass der Reifen vor dem Aufpumpen nicht abgenutzt oder beschädigt ist.
- Wenn ein hoher Druck erforderlich ist, entfernen Sie den Reifen vom Reifenwechsler und setzen Sie das Aufpumpen in einer speziellen Schutzhaube fort.
- Seien Sie vorsichtig beim Aufpumpen des Reifens. Halten Sie Hände und den restlichen Körper vom Reifen fern.
- Der Bediener muss alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um sichere Bedingungen zu gewährleisten.

5. Fehlerbehebung

Störung	Ursache	Lösung
Der Spannfutter dreht sich in keine Richtung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stromstecker nicht eingesteckt. 2. Falsche Verbindung im Stecker. 3. Stromversorgung nicht geeignet. 	Überprüfen Sie das korrekte Einstecken und die Verbindung des Steckers (siehe Ursache 2 und 3).
Das Drücken des Inverter-Pedals bewirkt, dass sich der Spannfutter gegen den Uhrzeigersinn dreht.	Polarität vertauscht.	Tauschen Sie die Verbindungen im Stromstecker aus.
Der Spannfutter dreht sich mit unzureichender Kraft.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Versorgungsspannung falsch. 2. Antriebsriemen locker. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie die Übereinstimmung zwischen der Versorgungsspannung und der auf dem Typenschild angegebenen Spannung. 2. Ziehen Sie den Riemen fest.
Der Reifenlöser hat nicht genug Kraft, um den Reifenwulst zu lösen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Druckluftversorgung ist nicht mit der Maschine verbunden. 2. Unzureichender Druck im Druckluftsystem. 3. Druckminderer geschlossen oder falsch eingestellt (für Versionen mit diesem Gerät). 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie die Druckluftversorgung an. 2. Korrigieren Sie den Versorgungsdruck. 3. Öffnen oder stellen Sie den Druckminderer korrekt ein.

Andere Störungen sollten von fachlich qualifiziertem Personal überprüft und behoben werden.

6. Wartung

Hinweis:

Nur ein spezialisierter Techniker darf die Wartung durchführen. Vor jeder Wartung müssen der Strom getrennt und der Stecker in Sichtweite des Wartungspersonals aufbewahrt werden. Schalten Sie die Druckluftversorgung aus, stellen Sie den Luftventilschalter auf „Aus“ und drücken Sie das Pedal 16 drei- oder viermal, um die restliche Druckluft in der Maschine abzulassen.

Um den Reifenwechsler in gutem Zustand zu halten und die Lebensdauer zu verlängern, ist es notwendig, regelmäßige Wartungen gemäß den Anweisungen im Benutzerhandbuch durchzuführen. Andernfalls können der normale Betrieb und die Zuverlässigkeit der Maschine beeinträchtigt werden, oder es könnten Personenschäden entstehen.

- Halten Sie die Maschine und den Arbeitsbereich sauber und verhindern Sie, dass Staub oder Fremdkörper in die beweglichen Teile gelangen.
- Halten Sie die Vierkantsäule und die beweglichen Teile sauber und schmieren Sie sie (reinigen Sie sie mit Diesel wie in Abb.32-1, 2 & 3).
- Halten Sie den Schwenkarm sauber und schmieren Sie ihn regelmäßig, damit er reibungslos bewegt werden kann.
- Schmieren Sie die Kontaktflächen zwischen beweglichen Teilen und Reibflächen wöchentlich mit Lithium-Schmiermittel.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Ölstand im Sprühgerät. Wenn der Ölstand nicht die zweite Linie erreicht, füllen Sie L-HM46 nach (Abb.33).
- Entfernen Sie regelmäßig das Kondensat im Wasserabscheider um das Sprühgerät.
- Überprüfen und passen Sie regelmäßig die Spannung des Riemens an.
- Überprüfen Sie regelmäßig alle Verbindungsteile und Schrauben und ziehen Sie sie bei Bedarf fest.
- Überprüfen und passen Sie den Verriegelungshebel regelmäßig an, um sicherzustellen, dass nach dem Verriegeln ein Abstand von 2-3 mm zwischen Montagekopf und Felge besteht.

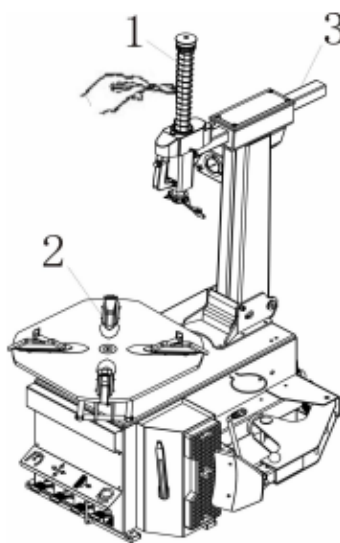


Abb.32

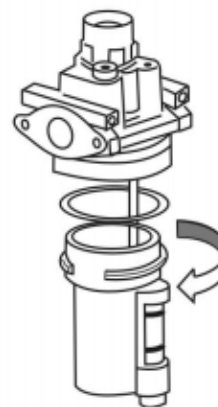


Abb.33

7. Lagerung und Entsorgung

7.1 Lagerung

Wenn das Gerät für längere Zeit gelagert werden muss:

- Trennen Sie den Strom und die Druckluftversorgung.
- Schmieren Sie alle Teile: Gleitblock und Nut.
- Leeren Sie alle Öl-/Flüssigkeitsbehälter.
- Decken Sie das Gerät mit einer Kunststoffabdeckung ab.

7.2 Entsorgung

Wenn das Gerät nicht mehr verwendet werden kann, trennen Sie den Strom und die Druckluftversorgung und entsorgen Sie es gemäß den örtlichen Vorschriften.

8. Ersatzteilliste

Diese Liste dient nur als Referenz für das Wartungspersonal. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung außerhalb des vorgesehenen Zwecks.

Falls Schäden auftreten, wenden Sie sich bitte mit den entsprechenden Codes aus der Liste an Ihren Händler oder den Hersteller.

ERSATZTEILLISTE								
NR.	CODE	Beschreibung	Men ge		NR.	CODE	Beschreibung	Me nge
2065618 Teile der Säule und des Arms (Abb.34)								
101	2065619	Säule	1		138	6000387	Schraube M10× 30	1
102	3005009	Verbindungsstück IPL 4-01	1		139	3005190	Knopf	1
103	6000120	Schraube M6*30	4		140	2037701	Feder	1
104	2065640	Schraube M10*25	2		141	2064803	Sechskantsäule	1
105	6000123	Mutter M10	2		142	3005188	Unterlegscheibe	1
106	2065638	Sicherungsplatte	1		143	2052501	Unterlegscheibe ϕ 34105	1
107	6000126	Mutter M12	2		144	6000184	Schraube M10x25	1
108	2065640	Schraube M12*60	2		145	3005275	Gummiblock	1
109	2065639	Feder	1		146	2065643	Gummiblockplatte	1
110	2065641	Aufpump-Pistolen -Haken	2		147	6000191	Schraube M8x30	1
111	6000126	Mutter M6	1		150	2065668	Kippzylinder	1
112	2038801	Lager	2		151	2039701	Kippzylinder-Rü ckabdeckung	1
113	2064379	Lagerstift	1		152	6000148	Mutter M8	8
114	2065642	Rollensitz	1		153	6000139	Unterlegscheibe	8

						Φ 8	
115	6000335	Schraube M8*25	2	154	3005043	O-Ring 82 × 2.6	2
116	6000127	Mutter M8	2	155	2023701	Zylinderstange	4
117	6000139	Unterlegscheibe 8	2	156	2023501	Zylinder	1
118	6000103	Schraube M8*16	2	157	6000242	Mutter M12	1
119	6000424	Schraube M12*55	1	158	6000135	Unterlegscheibe Φ 12	1
120	6000144	Mutter M12	1	159	2039801	Kolben	1
121	3005274	Schutzkappe	2	160	3001001	Y-Dichtung 20 × 36 × 8	1
122	6000244	Schraube M8*20	1	161	2039601	Kippzylinder-Vord erabdeckung	1
123	2065644	Unterlegscheibe	1	162	2065537	Kolbenstange	1
124	2065630	Arm	1	163	3005011	Verbindungsstück ISC8-01	2
125	3004201	Hülse	1	170	2039201	Verriegelungszylin der	2
126	2045101	Feder	2	171	2021201	Zylinderabdeckung	1
127	2064804	Sicherungsplatte	1	172	3005191	O-Ring	1
128	3005039	Abdeckung	1	173	3004101	Verriegelungszylin dergehäuse	1
129	6000138	Unterlegscheibe Φ 6	1	180	2039001	Montage-/Demont agekopf komplett	1
130	6000114	Schraube M6*20	3	181	2039101	Montage-/Demont agekopf	1
131	6000347	Schraube M5*12	1	182	3004001	Unterlegscheibe	1
132	6000143	Mutter M10	1	183	3004201	Montage-/Demont agekopf-Schutz	1
133	6000134	Unterlegscheibe 10	1	184	2004801	Rollenstift	1
134	6000244	Verbindungsstück IPB 4-01		185	2004701	Rolle	1
135	2065644	Sperrventil		186	6000334	Schraube M10 × 10	2
136	2065630	Schraube M5*12		187	6000225	Schraube M10 × 16	2
137	3004201	Schraube M8x30					

2015801 Teile der Drehtischbaugruppe (Abb.35)							
Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge	Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge
201	2015901	Drehtisch	1	226	6000442	Mutter M6	16
202	6000129	Sechskantmutter M16*40	1	227	6000441	Unterlegscheibe 6	8
203	2065256	Abdeckung	4	228	2045801	Frontabdeckung	2
204	2017101	Backe	4	229	2064398	TS-Lager 2320 20	2
205	2064923	Schieber	4	230	3004701	O-Ring 68,3*3,5	4
206	2065951	Gleitfolie	2	231	3005311	O-Ring 20*2,65	2
207	2065949	Schieberstütze	4	232	3005249	O-Ring 16*2,4	2
208	6000236	Sicherungsring	4	233	2012001	Kolben	2
209	6000135	Flachscheibe 1220 2	4	234	3005250	O-Ring 75*5,7	4
210	2065932	Unterlegscheibe	4	235	6000144	Mutter M12	2
211	2053201	Hülse	4	236	2017901	Zylinderrohr	2
212	6000213	Federring 12	4	237	2067409	Schraube M6	8
213	6000449	Schraube M12*95	1	238	2045901	Spannhinterdeckel	2
214	6000196	Sicherungsring 70	1	239	3005075	Verbindung IPB6-01	2
215	2065947	Schieberplatte	2	250	2064376	Komplette Platte	1
220	2017801	Kompletter Spannzylinder	2	251	2065928	Platte	2
221	6000178	Sicherungsring 30	2	252	2065931	Kunststoffhülse	1
222	6000140	Flachscheibe 2229 0,5	2	253	6000112	Schraube M6*12	4
223	3005074	Verbindung IPL6-01	2	254	2065950	Stange	4
224	3005157	Y-Dichtung	2	255	2065930	Welle	4
225	2018001	Kolbenstange	2	256	6000233	Mutter M6	4

2053301 Teile der Drehventilbaugruppe (Abb.36)							
Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge	Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge
300	2053301	Komplettes Drehventil	1	303	3004601	O-Ring 59,5*3,1	3
301	2010901	Drehventilkern	1	304	2011001	Drehventilgehäuse	1
302	3005004	Verbindung IPC6-01	4	305	6000356	Schraube M3*5	4
2064938 Teile der Getriebebaugruppe (Abb.36)							
Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge	Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge
306	2064938	Komplettes Getriebe	1	320	6000148	Mutter M8	5
307	3000801	Ölmessstab	1	321	2064158	Öldichtungsabdeckung	1
308	3000901	Ölmessstabgehäuse	1	322	3004501	O-Ring 35*3,1	1
309	6000121	Schraube M8x30	5	323	6000168	Lager 30205	2
310	2009201	Oberer Deckel	1	324	2009601	Schneckenschraube	1
311	6000166	Lager 6010	1	325	6000337	Passfeder 6620	1
312	2009401	Getriebewelle	1	326	3005127	Dichtung 25408	1
313	6000102	Schraube M8x20	1	327	6000170	Passfeder 12850	1
314	6000199	Unterlegscheibe 8	1	328	6000112	Schraube M6*12	1
315	2037201	Unterlegscheibe	1	329	6000101	Passfeder 12840	1
Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge	Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge
316	2009701	Riemenscheibe	1	330	6000204	Stift 8*16	1
317	2009501	Schneckenrad	1	331	6000200	Unterlegscheibe 10302	6
318	6000167	Lager 6208	1	332	6000181	Schraube M10*160	6
319	2009301	Schneckenradabdeckung	1				

2012501 Teile der Motorbaugruppe (Abb.36)							
Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge	Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge
400	2012501	Motor	1	406	6000192	Schraube M8x35	4
401	4003101	Motor 220V 1.1KW 50HZ (Standard)	1	407	6000139	Unterlegscheibe 8x22x2	8
	4002801	Motor 380V 0.75KW 50HZ (Optional)		408	6000134	Unterlegscheibe 10x20x2	3
	4003201	Motor 110V 1.1KW 60HZ (Optional)		409	6000336	Mutter M10	4
402	2012701	Motorriemenscheibe	1	410	3003601	Unterlegscheibe	6
403	6000130	Schraube M6*10	2	411	6000199	Unterlegscheibe Ø 8	4
404	6000237	Riemen A660	1	412	6000127	Mutter M8	4
405	2012601	Motorstütze	1	413	4004444	Kondensator	1
2065595 Teile der Gehäusebaugruppe (Abb.37)							
Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge	Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge
501	2065596	Rahmen	1	516	6000348	Schraube M6*10	1
502	2038701	Schild	1	517	6000187	Schraube M10*55	6
503	3000101	Rahmenfußgummi	4	518	6000134	Unterlegscheibe 10x22x2	6
504	3005273	Gummipuffer	1	519		Reglerbasis	1
505	6000253	Schraube M6*16	5	520	4000701	Regler	1
506	6000325	Unterlegscheibe 6x18x1.6	6	521	3005080	Verbindung IPC 4-02	2
507	3005277	Gummipuffer	1	522	2065615	Seitenabdeckung	1
508	2045001	Aufhänger	1	523	6000325	Unterlegscheibe 6x16x2	4
509	2065612	Säulenbasis	1	524	6000198	Unterlegscheibe Ø 6	4
510	6000184	Schraube M10x25	4	525	6000431	Schraube M6x16	4
511	2037401	Unterlegscheibe Ø 38x10x4	4				
512	2065540	Stift	2	527	4004387	Ölnebel	1
513	6000182	Schraube M10x20	2	528	3005026	Verbindung	1
514	6000123	Mutter M10	2	529	3005010	Verbindung IPL 8-02	1
515	3005272	Abdeckung	1	530	4000901	Verbindung	1

2064896 Pedalbaugruppe (Abb.38)							
Nr.	Artikelnumm er	Bezeichnung	Menge	Nr.	Artikelnumm er	Bezeichnung	Menge
531	2065616	Platte	1	556	2039301	Schalterplattenbasi s	1
532	6000139	Unterlegscheibe 8x22x2	3	557	6000277	Schraube M5x20	2
533	6000295	Schraube M8x20	3	558	3005280	Schaltergriff	1
534	6000148	Mutter M8	2	559	6000268	Schraube M4x16	1
535	2065617	Griff	1	560	2065754	Verbindungsstange	1
536	6000325	Unterlegscheibe 6x12x2	2	561	6000244	Schraube M8x20	1
537	6000348	Schraube M6x10	2	562	6000349	Schraube M3x8	2
540	2065752	Pedal 1	1	563	6000134	Unterlegscheibe Ø 10x22x2	1
541	2065750	Pedal 2	2	564	6000369	Stift Ø4x25	1
542	2065751	Pedal 3	1	565	2065748	Pedalstütze	1
543	2065758	Pedalfeder	3	566	2065757	V-Feder	1
544	6000148	Mutter M8	4	567	2065749	Pedalachse	1
545	6000139	Unterlegscheibe Ø8	4	568	6000236	Ring Ø12	2
546	3005279	Stange	2	570	6000241	Stift Ø4x30	3
547	6000325	Unterlegscheibe Ø6	12	571	2065850	Fünfwegeventilstan ge	3
548	6000114	Schraube M6x20	12	572	3005289	Fünfwegeventilabd eckung	3
549	3005255	PLL8-01	1	573	3005290	Fünfwegeventilabst andshalter	15
550	3005278	Gleitverbindung	1	574	3005213	O-Ring	18
551	2065756	Gleitverbindungsabde ckung	1	575	3005288	Fünfwegeventilkör per	3
552	6000375	Schraube M3x10	2	576	3005005	Verbindung IPC8-01	4
553	3005031	Schalterabdeckung	1	577	3005212	Schalldämpfer	2
554	4000502	Schalter	1	578	3005067	Verbindung IPB8-01	6
555	2064399	Schalterplatte	1	579	3005004	Verbindung IPC6-01	2

2065790 Teile des Wulstbrecherzylinders (Abb.39)

Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge	Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge
600	2065792	Kompletter Wulstbrecherzylinder	1	607	3004301	O-Ring 20x2.4	1
601	2011201	Wulstbrecherzylinderrohr	1	608	2011501	Kolbenstange	1
602C 602	2065987C 3005066	Komplettes Ventil IPL8-01 (alt)	1	609	3004401	O-Ring 185x5.7	1
602-1	3005025	Schalldämpfer	1	610	2011301	Abdeckung	1
602-2	2065987	Auslassventil	1	611	2011601	Schraube	2
602-3	3005005	Verbindung IPC8-01	1	612	3005027	Lager	1
602-4	3005328	Kupferverbindung	12	613	3003401	Y-Dichtung 20x30x7	1
603	6000114	Schraube M6x20	2	614	6000140	Unterlegscheibe 22x29x0.5	1
604	3005029	Y-Dichtung 170x185x11	1	615	6000178	Sicherungsring 30	1
605	3005028	Kolbenring	1	616	3005010	L-Verbindung IPL8-02	1
606	2011401	Kolben	1	617	6000233	Kontermutter M6	12

2065645 Brecherarmbaugruppe (Abb.39)

Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge	Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge
631	2038401	Feder	1	636	3000701	Griffabdeckung	1
632	6000136	Unterlegscheibe 16x30x2	3	637	3005344	Schaufelabdeckung	1
633	6000318	Mutter M16	3	638	3005134	Stift	1
634	2065575	Arm	1	639	2065654	Gummipuffer	1
635	2065652	Schaufel 1	1	640	2064378	Schraube M16x10	1
				641	6000391	Kontermutter M18	1

9. Explosionszeichnungen

9.1 Säulenbaugruppe

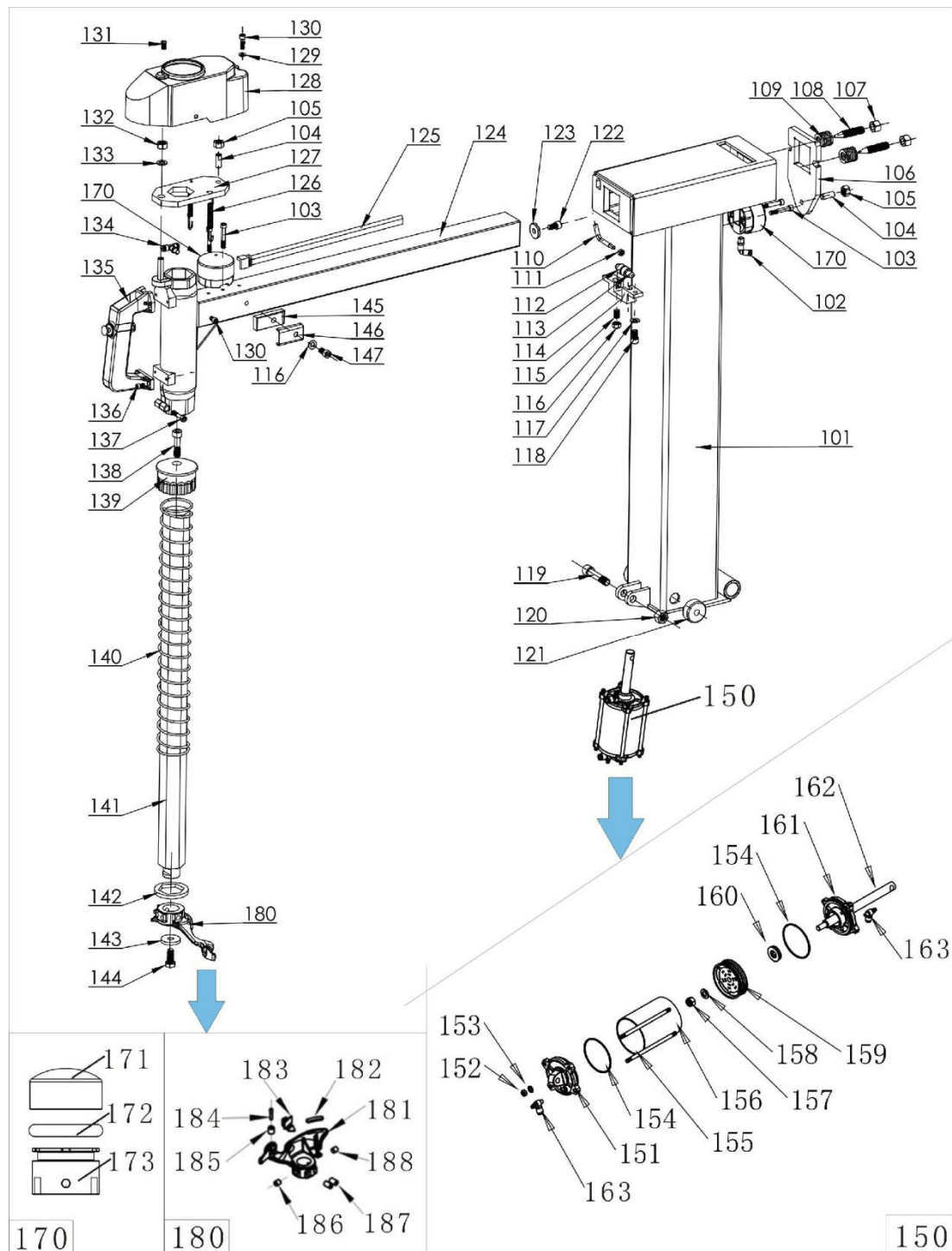


Abb.34

9.2 Drehtischbaugruppe

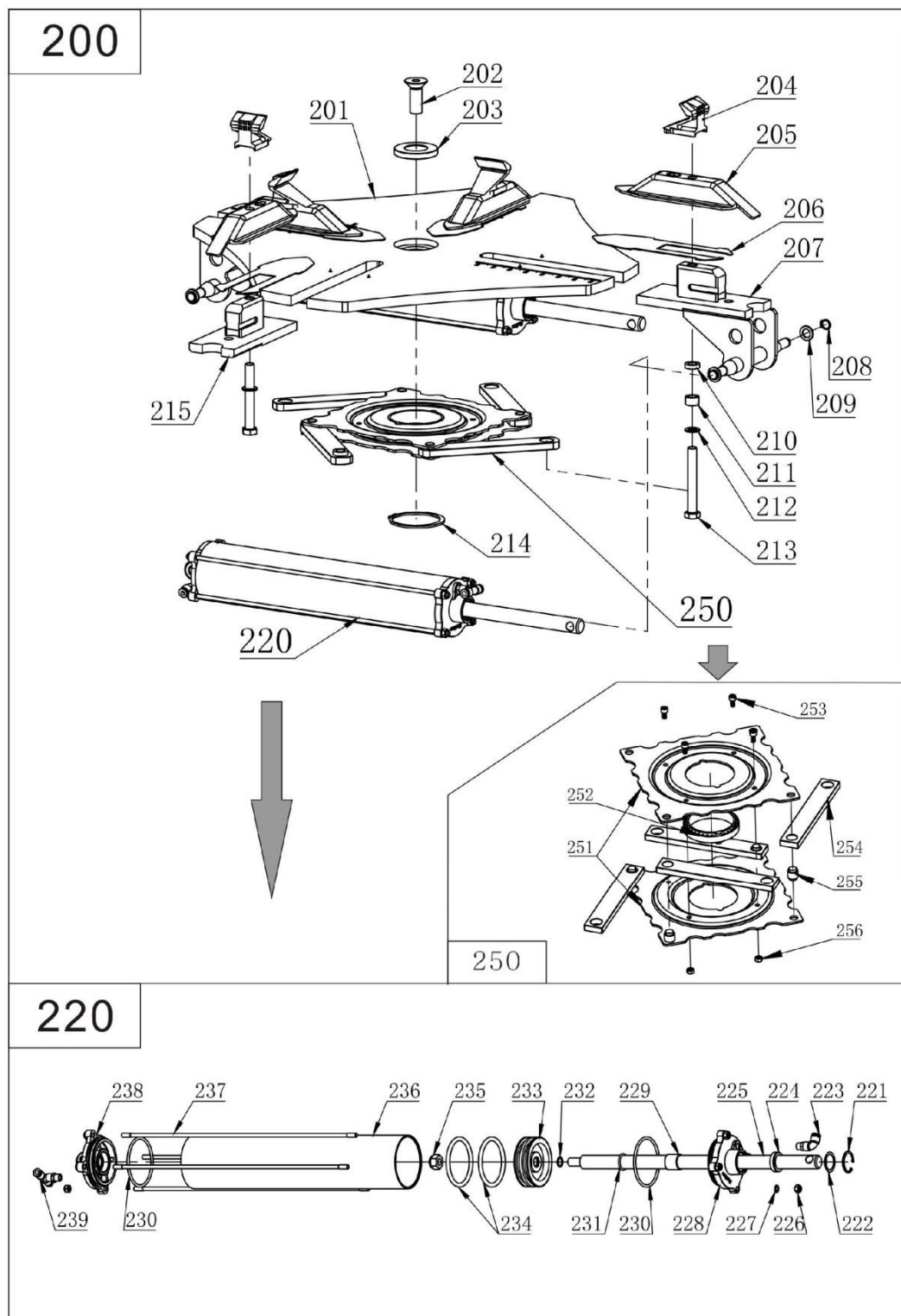


Abb.35

9.3 Getriebe- und Motorenbaugruppe

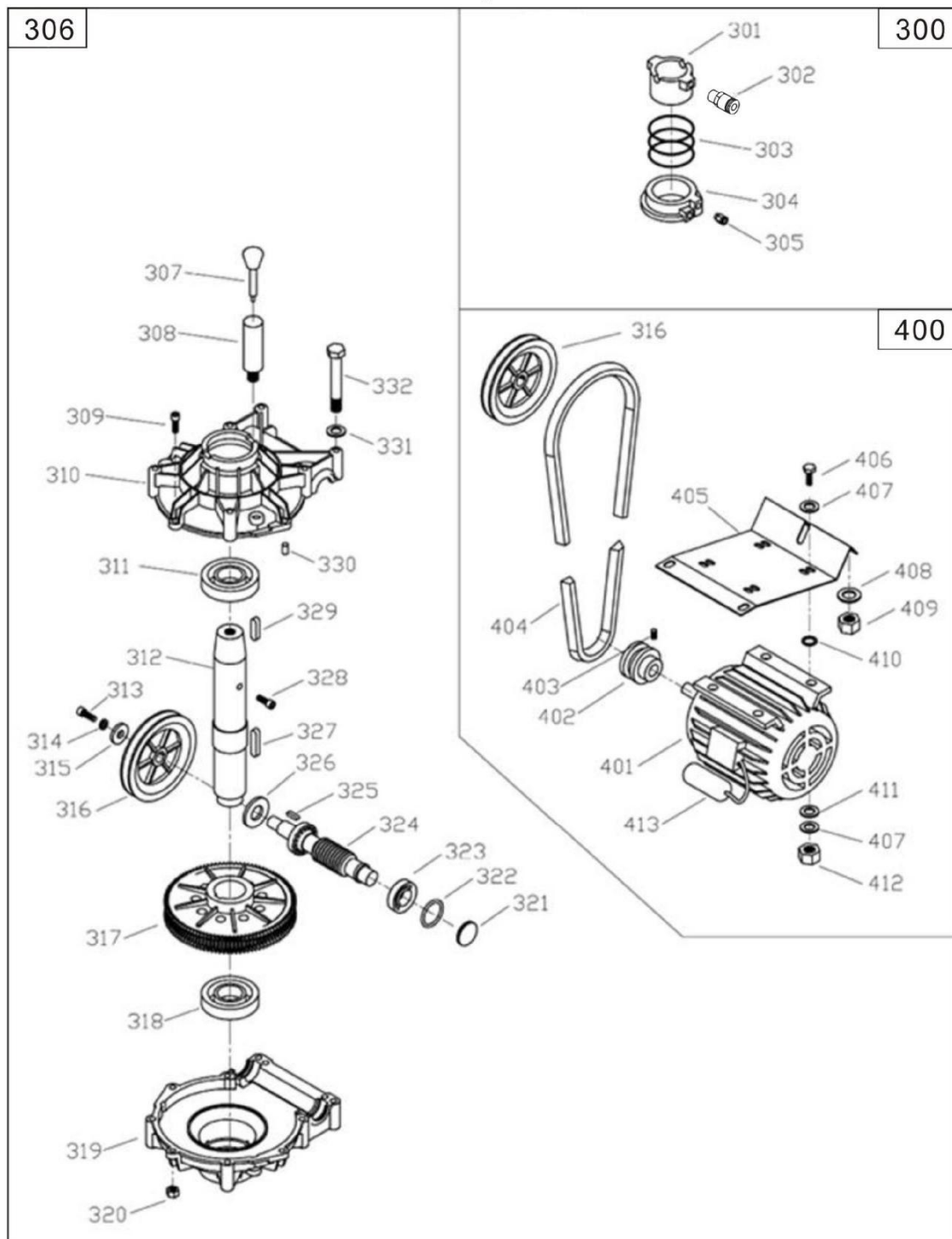


Abb.36

9.4 Gehäusebaugruppe

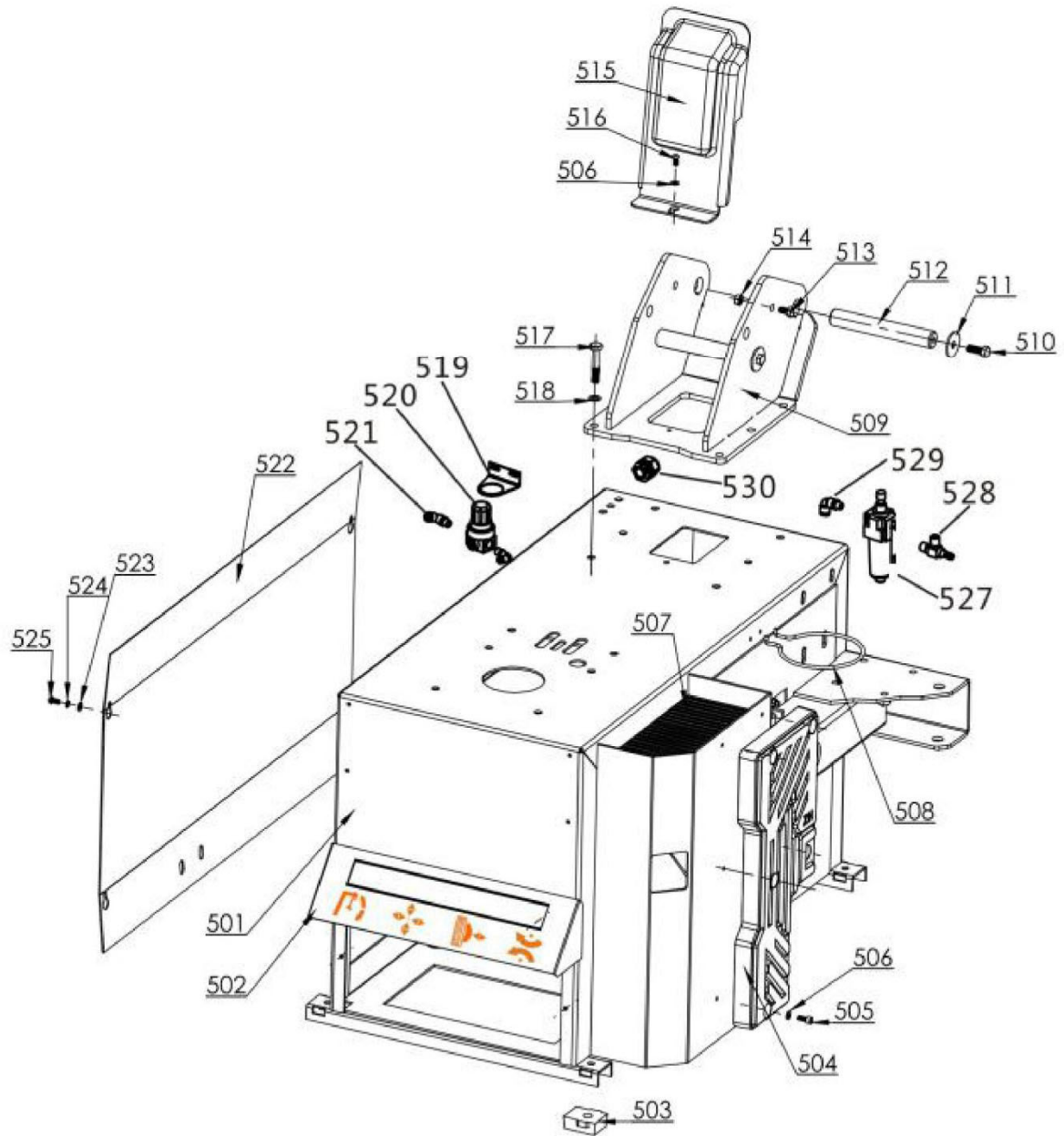


Abb.37

9.5 Pedalbaugruppe

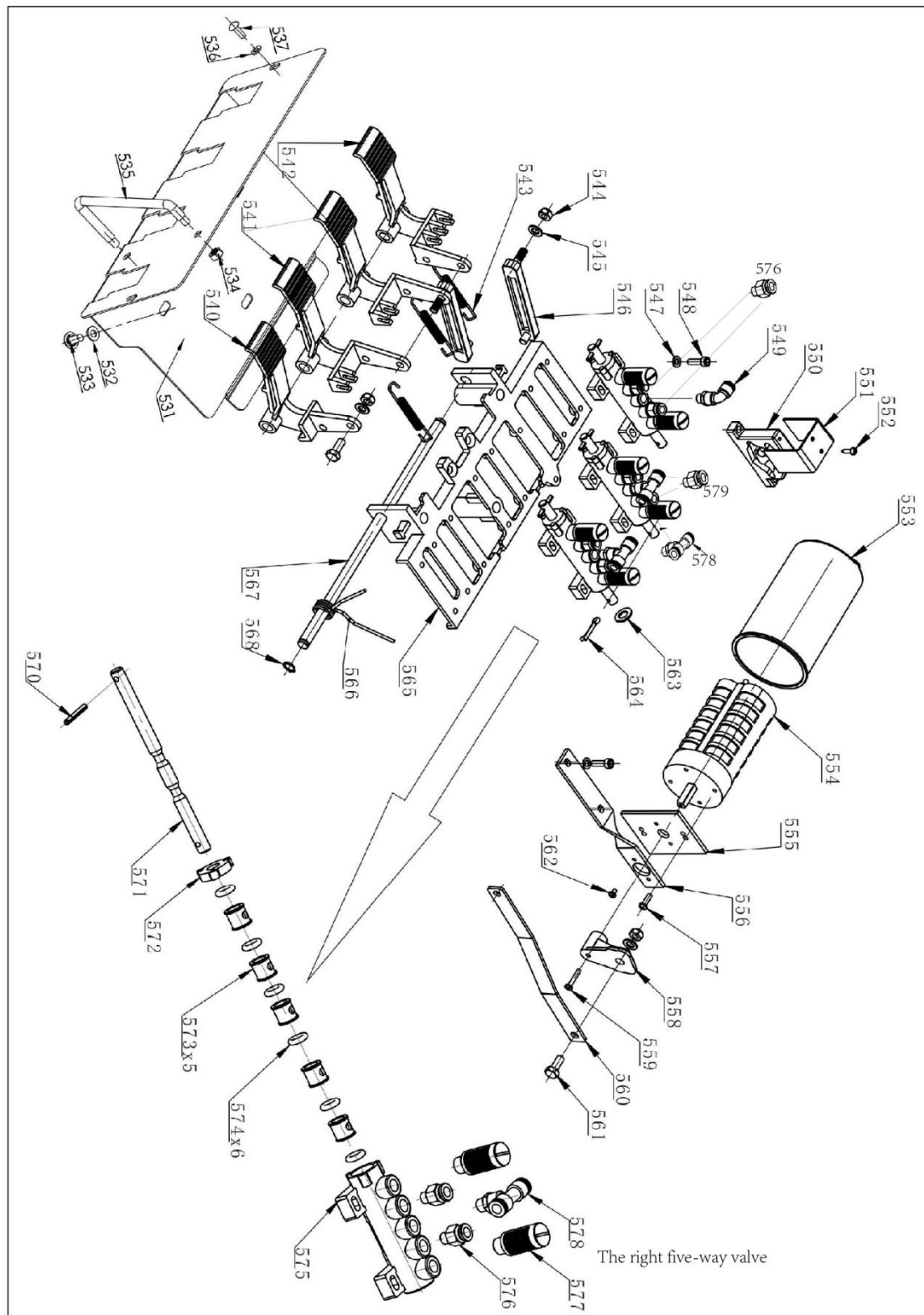


Abb.38

9.6 Wulstbrecherzylinder & Brecherarmbaugruppe

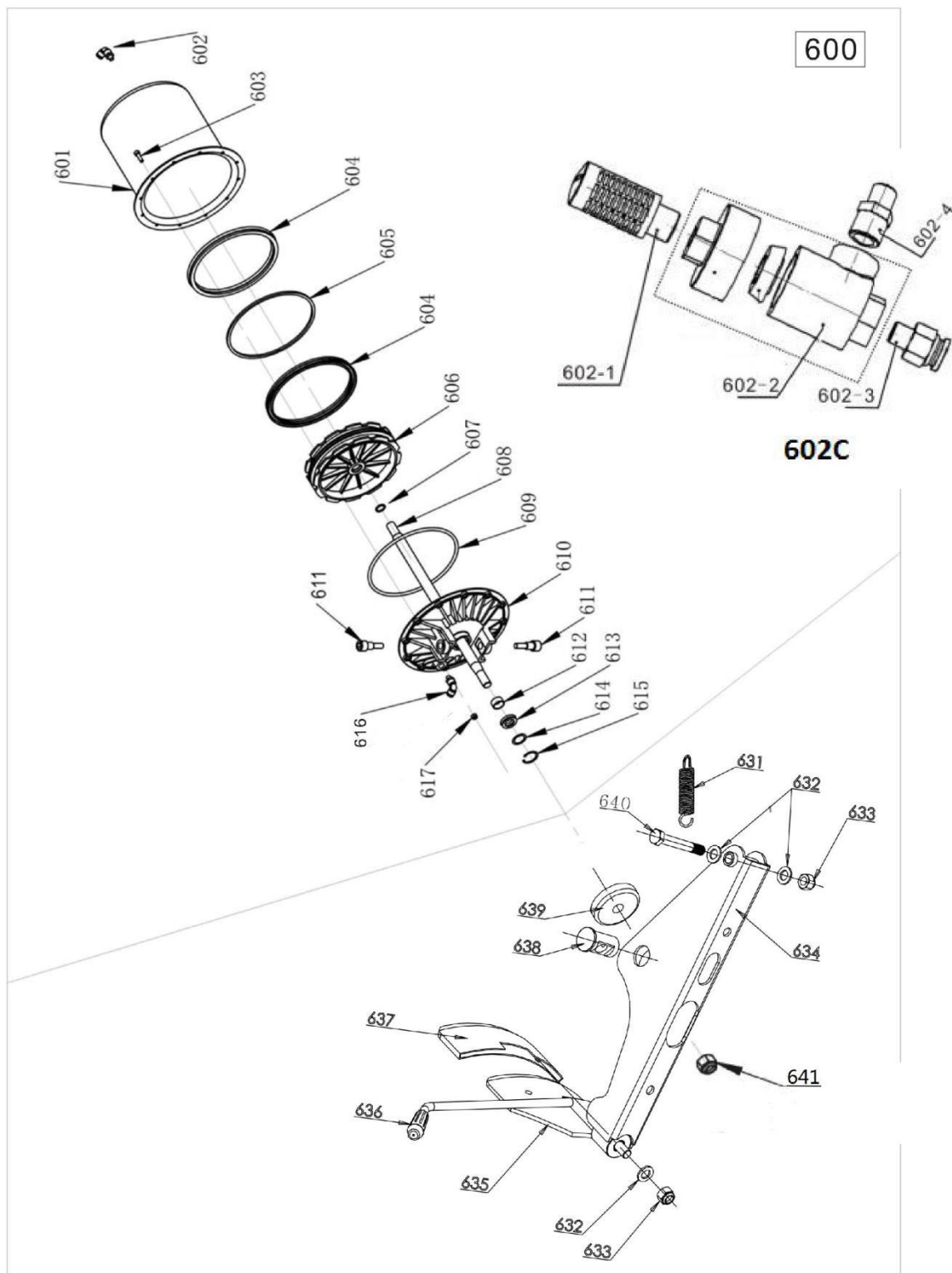


Abb.39

Anhang 1

Elektrisches Schaltbild

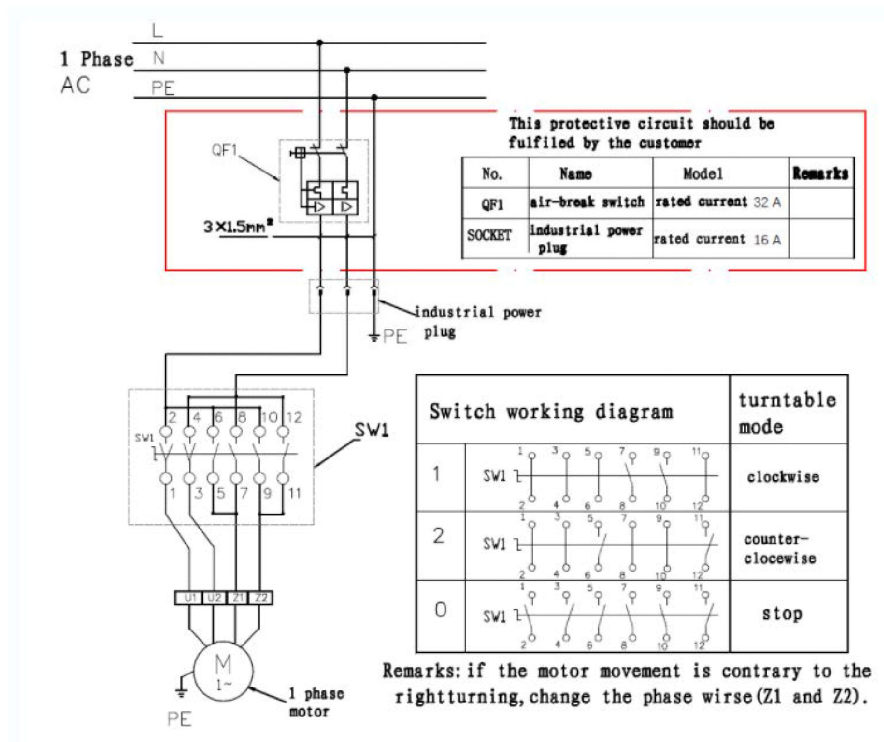


Abb.41

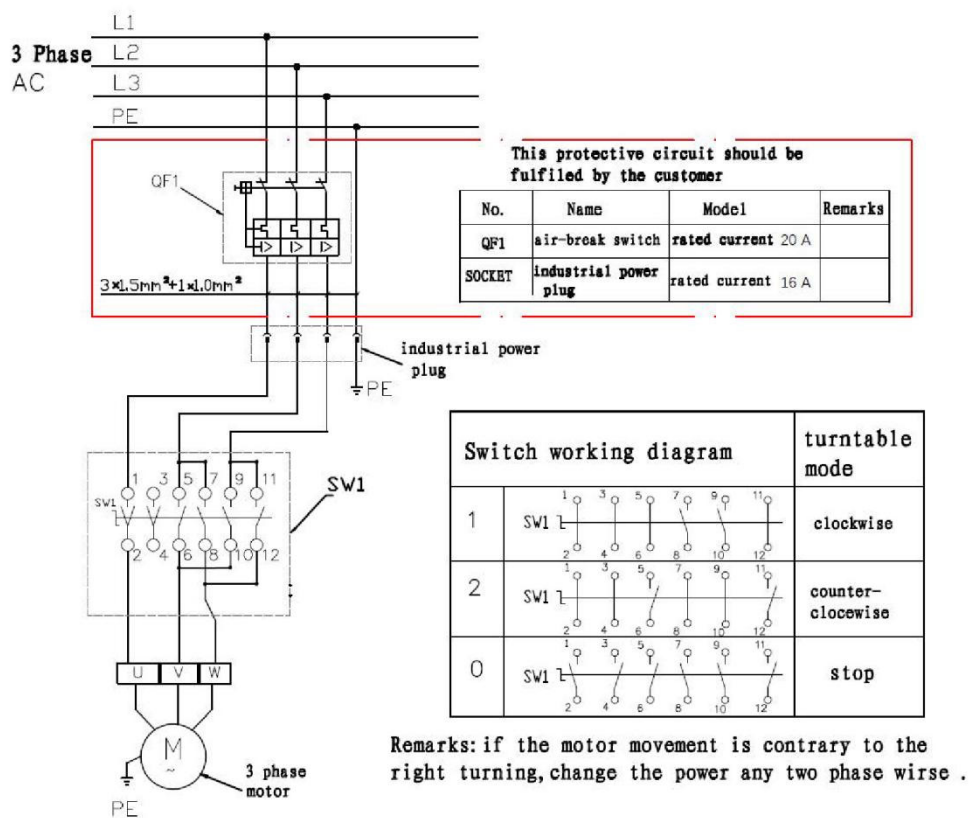
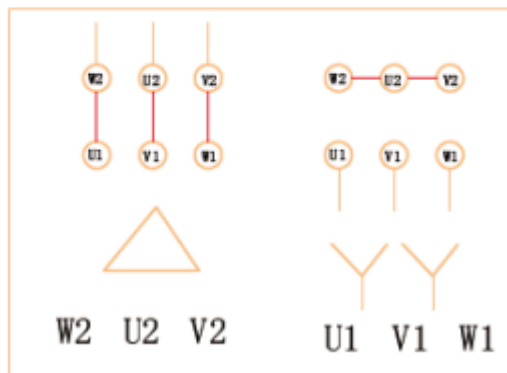
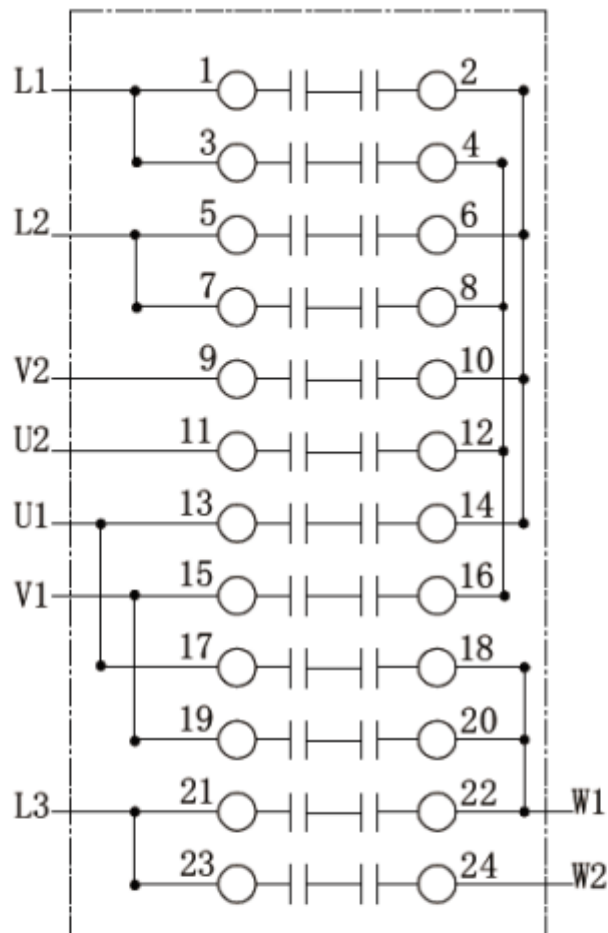


Abb.42

3-Phasen-Zweigang



WIRE FOR MOTOR

⊕ W2	⊕ U2	⊕ V2
⊕ U1	⊕ V1	⊕ W1

Anhang 2

Luftwegdiagramm

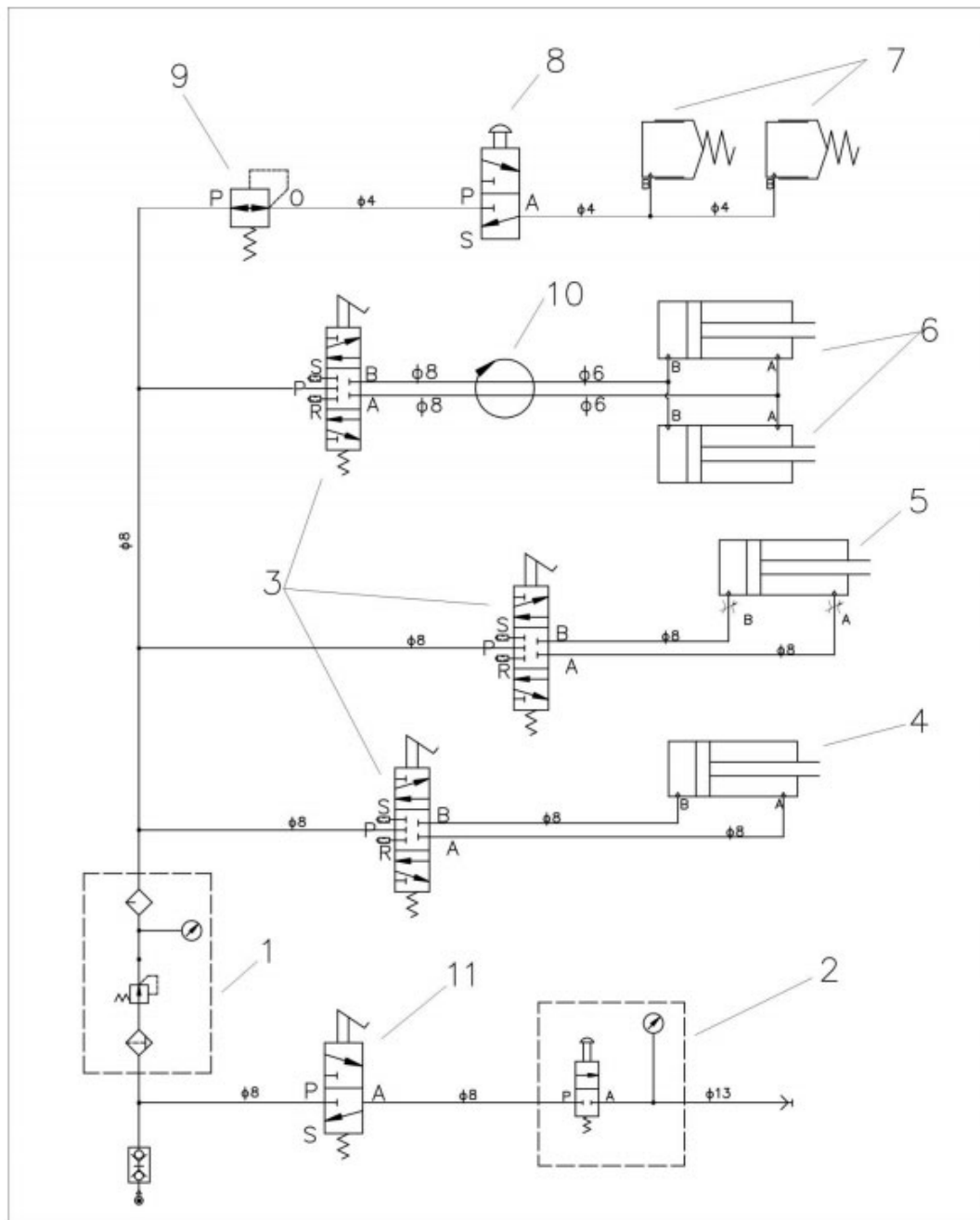


Abb.43

1. Filtereinheit FR+L	5. Kippzylinder	9. Druckventil	
2. Aufpistole	6. Spannzyylinder	10. Drehventilbaugruppe	
3. Fünfwegeventil	7. Verriegelungszyylinder	11. Fußventil	
4. Wulstbrecherzylinder	8. Verriegelungsschalter		

Anhang 3

Zeichnung der Installation für kleines Paket

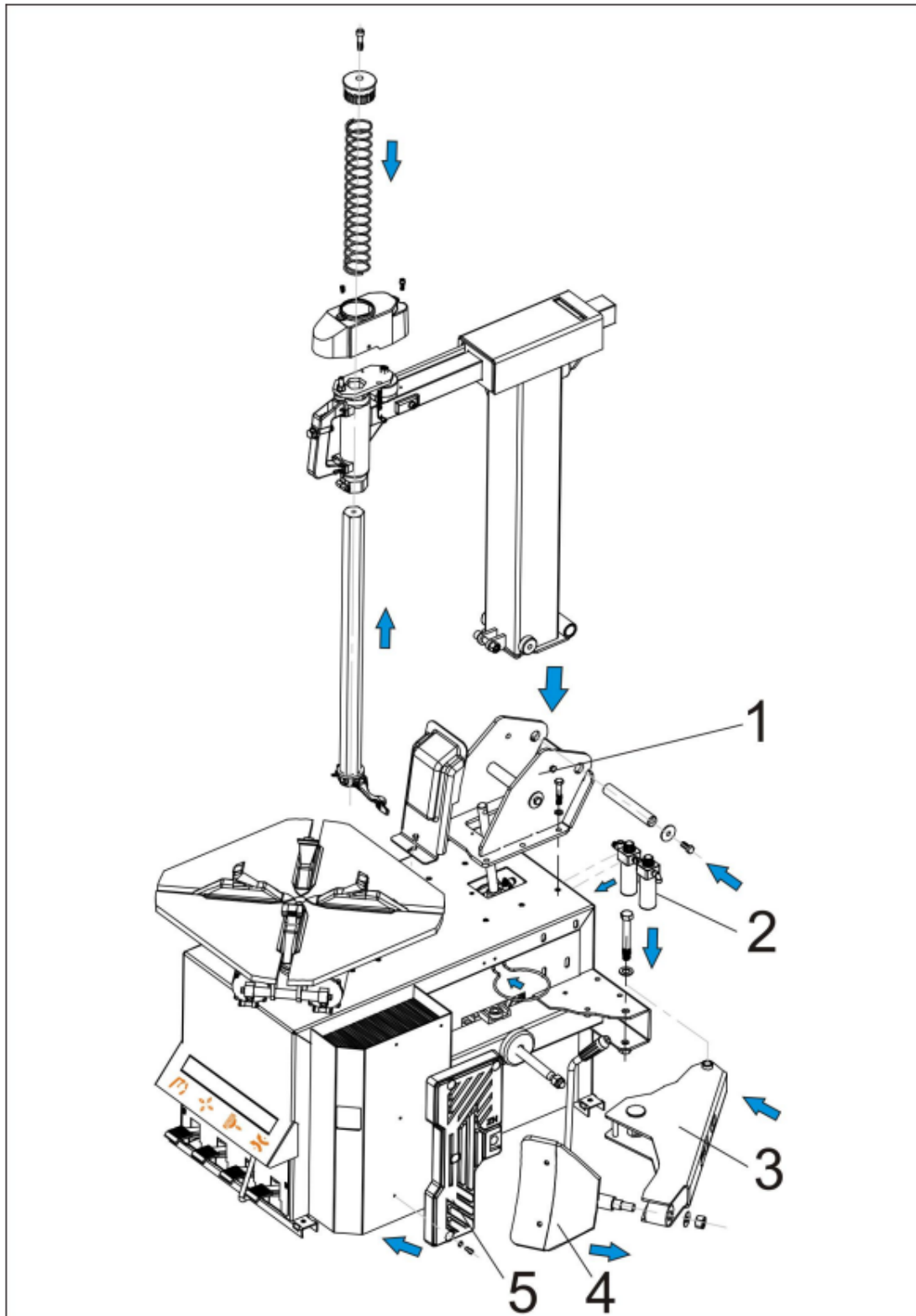
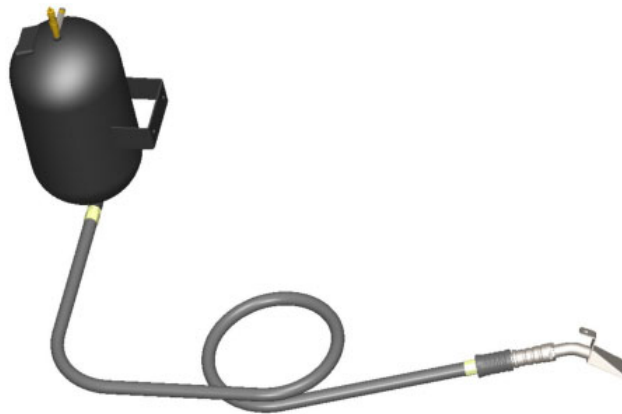


Abb.44

10. Schnellaufblassystem (optional)



10.1. Funktion, Merkmale, Verwendung

1. Dieses Gerät ist ein optionales Teil des Reifenwechslers. Diese Funktion, die wir als schnelles Reifenaufpumpen bezeichnen, kommt zum Einsatz, wenn viel Platz zwischen Reifen und Felge bleibt und normales Reifenaufpumpen nicht möglich ist.
2. Diese Ausrüstung verwendet ein handbetätigtes Ventil, ist kompakt, einfach zu bedienen und hat eine hohe Durchflussmenge.
3. Der Schlauch zeichnet sich durch hohen Druckwiderstand, Alterungsbeständigkeit, Sicherheit und lange Lebensdauer aus.

10.2. Spezifikationen

1. Arbeitsdruck: 8~10 bar
2. Tankvolumen: 19 L
3. Schlauchlänge: 1,6~2,2 m

10.3. Struktur

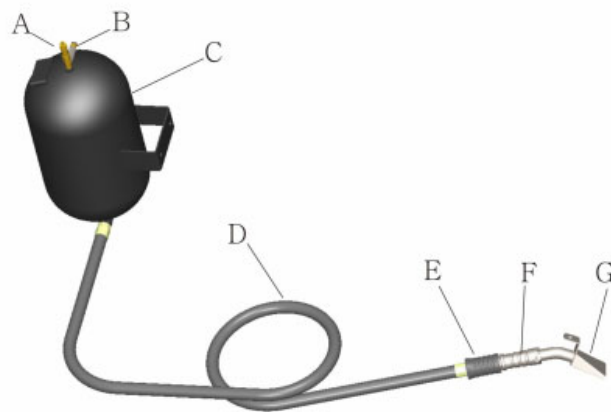


Abb.1

Nr.	Artikel	Nr.	Artikel	Nr.	Artikel
A	Ventil	D	Schlauch	G	Mundstück
B	Rückschlagventil	E	Ventilbuchse		
C	Tank	F	Ventilkörper		

10.4. Installation & Luftanschluss

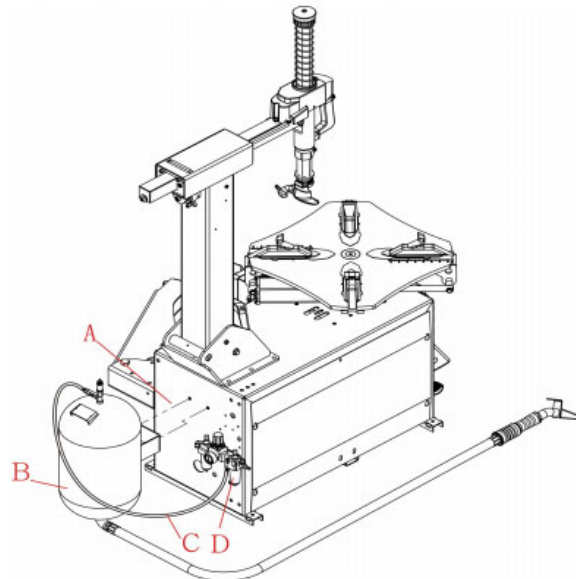


Abb.2

1. Installation: Wie in Abb.2 dargestellt, befestigen Sie den Tank B mit zwei Schrauben M10*25 A am
2. Rahmen, wie in Abb.2 gezeigt. Luftanschluss: Wie in Abb.2 dargestellt, verbinden Sie den Schlauch C mit D (dem mittleren Anschluss), die andere Seite des Schlauches wird mit dem Rückschlagventil verbunden.

10.5. Betrieb

1. Wenn

Nachdem der Reifen montiert ist und viel Platz zwischen der Felge und dem Reifen bleibt, wie in Abb.3 dargestellt, und normales Aufpumpen nicht möglich ist, ist ein schnelles Reifenaufpumpen erforderlich.

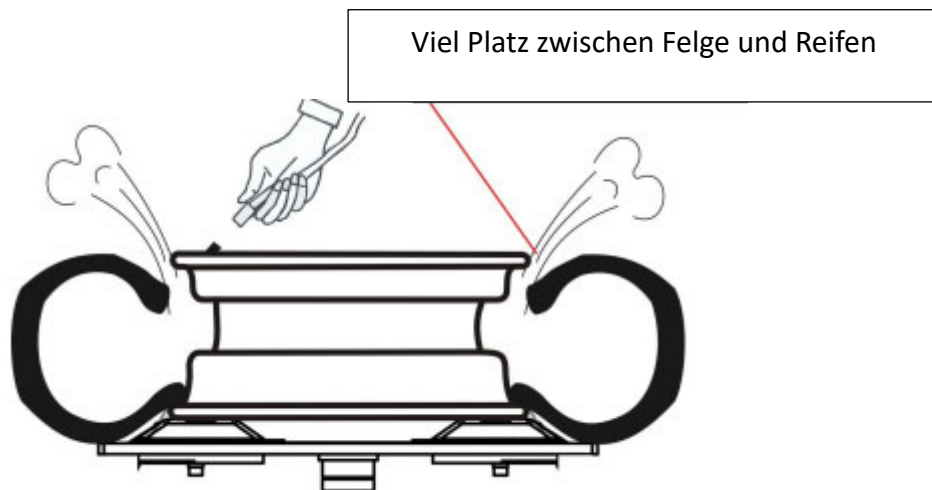


Abb.3

2. Wie

Wie in Abb.4-a dargestellt, halten Sie das Mundstück nahe an den Rand der Felge, halten Sie den Ventilkörper F mit der rechten Hand, halten Sie die Ventilbuchse E mit der linken Hand und drücken Sie E in Pfeilrichtung. Sie hören ein "POP", und die Rille wird schnell mit Hochdruckluft aus dem Tank aufgeblasen. Felge und Reifen berühren sich eng, wie in Abb.4-b dargestellt.

Anschließend kann der normale Reifenaufpumpvorgang durchgeführt werden.

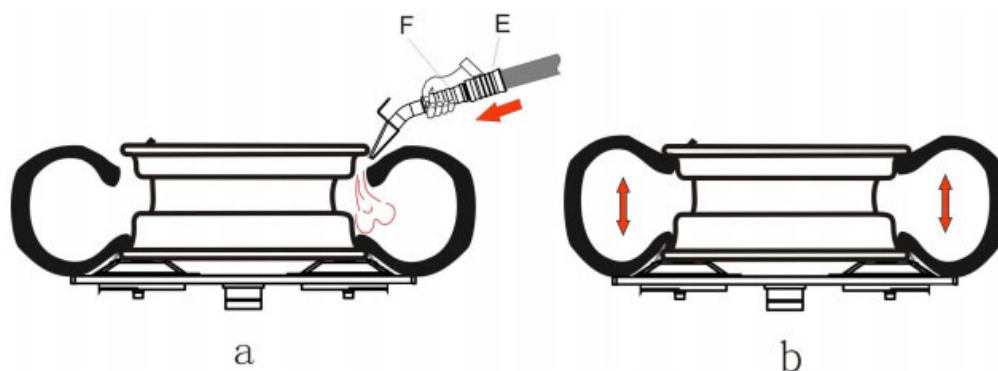


Abb.4

HINWEIS:

Bitte tragen Sie Schutzbrille, Gehörschutz und andere persönliche Schutzausrüstung, wenn Sie dieses Gerät bedienen.

10.6. Wartung

1.Überprüfen Sie regelmäßig das Sicherheitsventil, um sicherzustellen, dass es normal funktioniert, wie in Abb.5-a dargestellt. Wenn der Tank den normalen Arbeitsdruck erreicht hat, halten Sie die Nadel A im Sicherheitsventil und ziehen Sie sie nach oben. Sie hören ein Entlüftungsgeräusch, was darauf hinweist, dass das Sicherheitsventil normal funktioniert. Andernfalls sollte das Sicherheitsventil ausgetauscht werden.

2.Schmieren Sie regelmäßig die innere Ventilbuchse F, wie in Abb.5-b dargestellt.

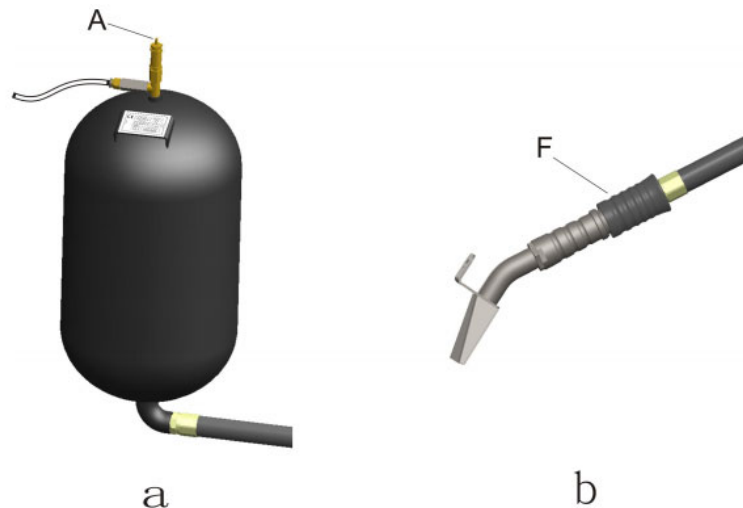


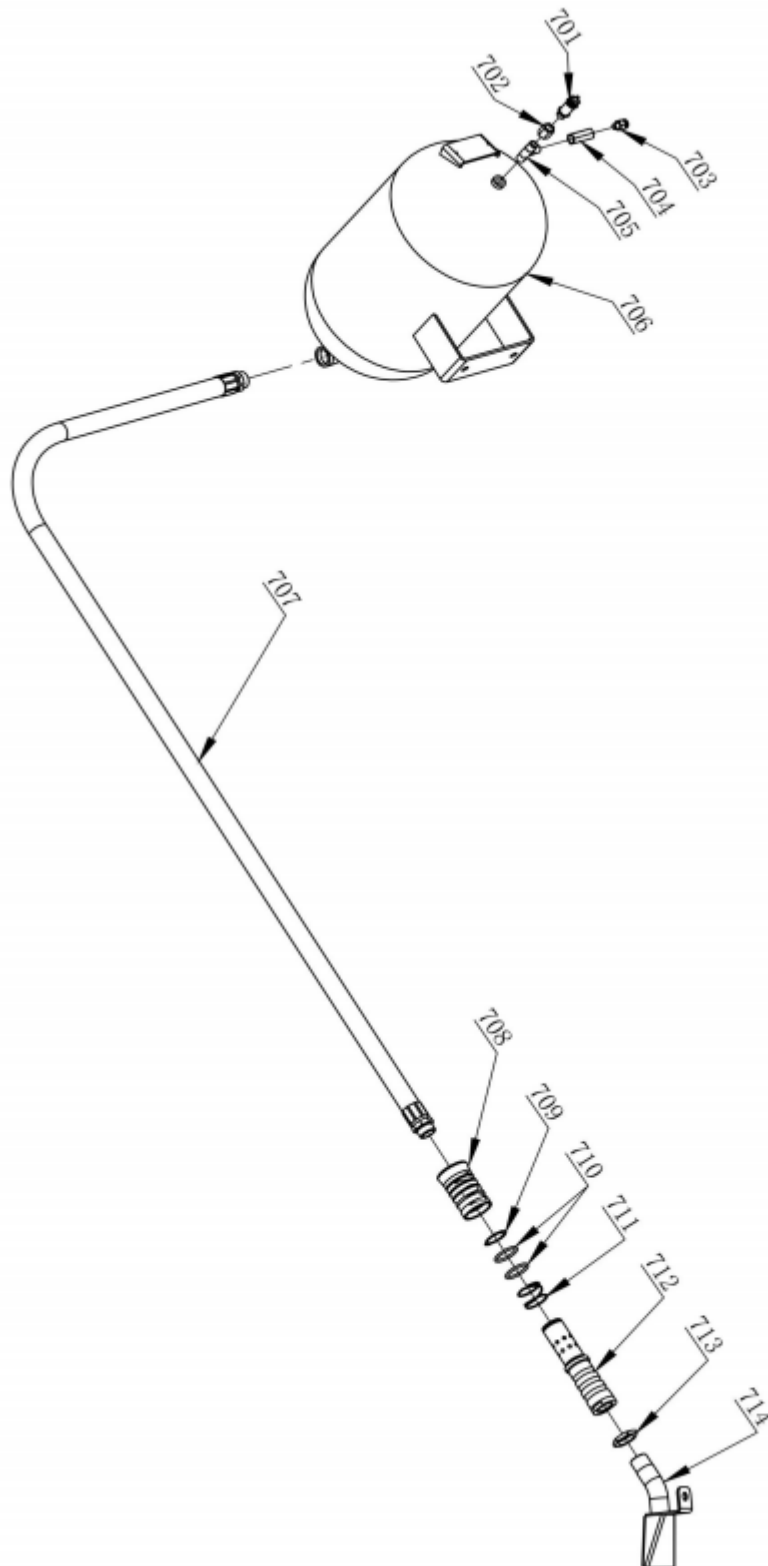
Abb.5

10.7. Ersatzteilliste

Diese Liste dient nur als Referenz für das Wartungspersonal. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung außerhalb des vorgesehenen Zwecks. Sollte ein Schaden auftreten, wenden Sie sich bitte mit den entsprechenden Codes aus der Liste an Ihren Händler oder den Hersteller.

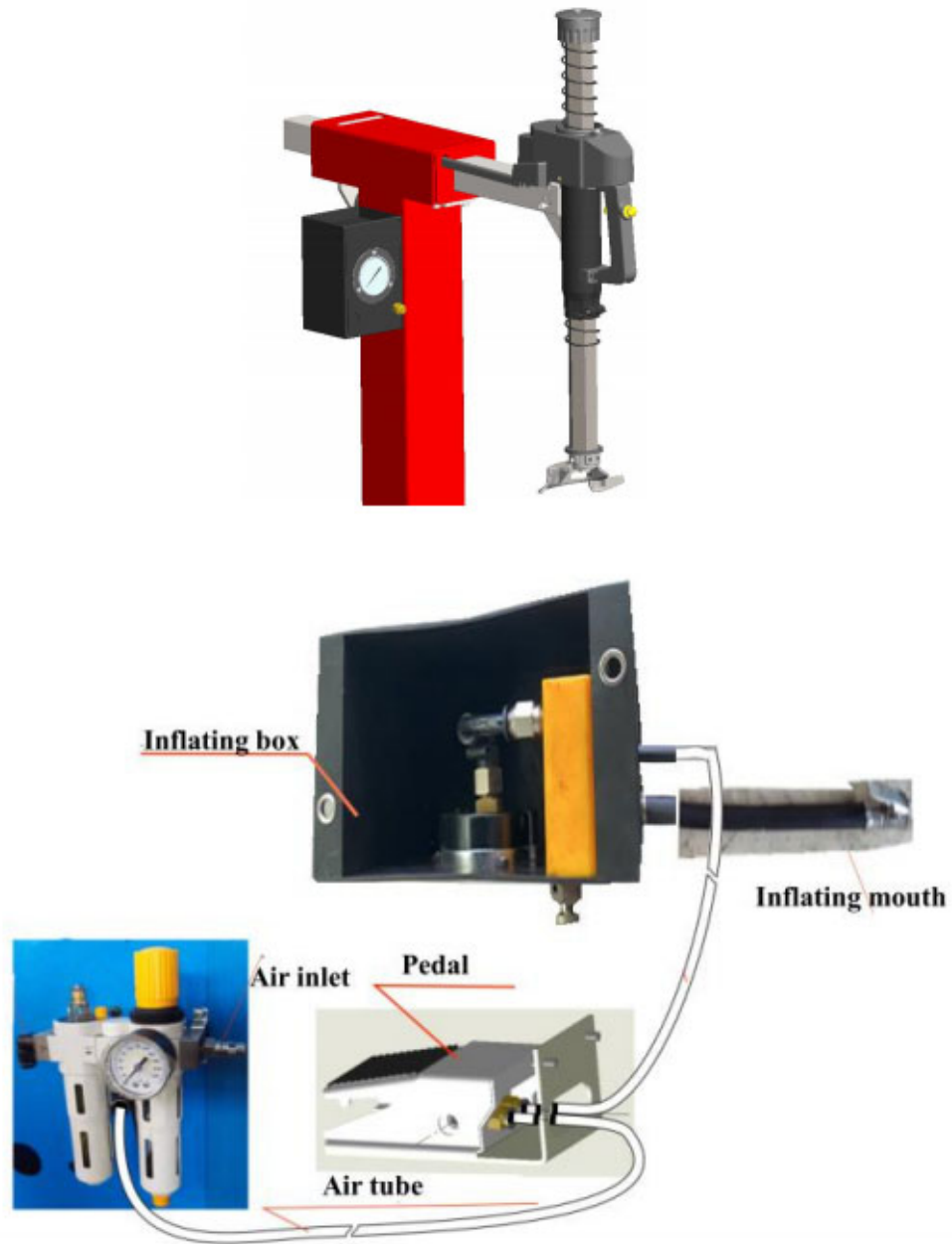
ERSATZTEILLISTE							
Nr.	Code	Beschreibung	Menge	Nr.	Code	Beschreibung	Menge
1002154 Schnelles Reifenaufpumpen (Abb.6)							
701	4004003	Sicherheitsventil	1	708	3005193	Ventilbuchse	1
702	3005090	Kupferverbindung	1	709	6000388	Sicherungsring 32	1
703	3005006	IPC8-02	1	710	3005192	O-Ring Ø32,5*3,55	2
704	4004348	Rückschlagventil	1	711	2064827	Feder 1,8*37,5*23,4*3	1
705	3005036	Dreifachverbinder	1	712	2064828	Ventilkörper	
706	2064826	Tank	1	713	2065991	Schraube G3/4 S36*6	1
707	2064825	Schlauch	1	714	2064826	Mundstück	1

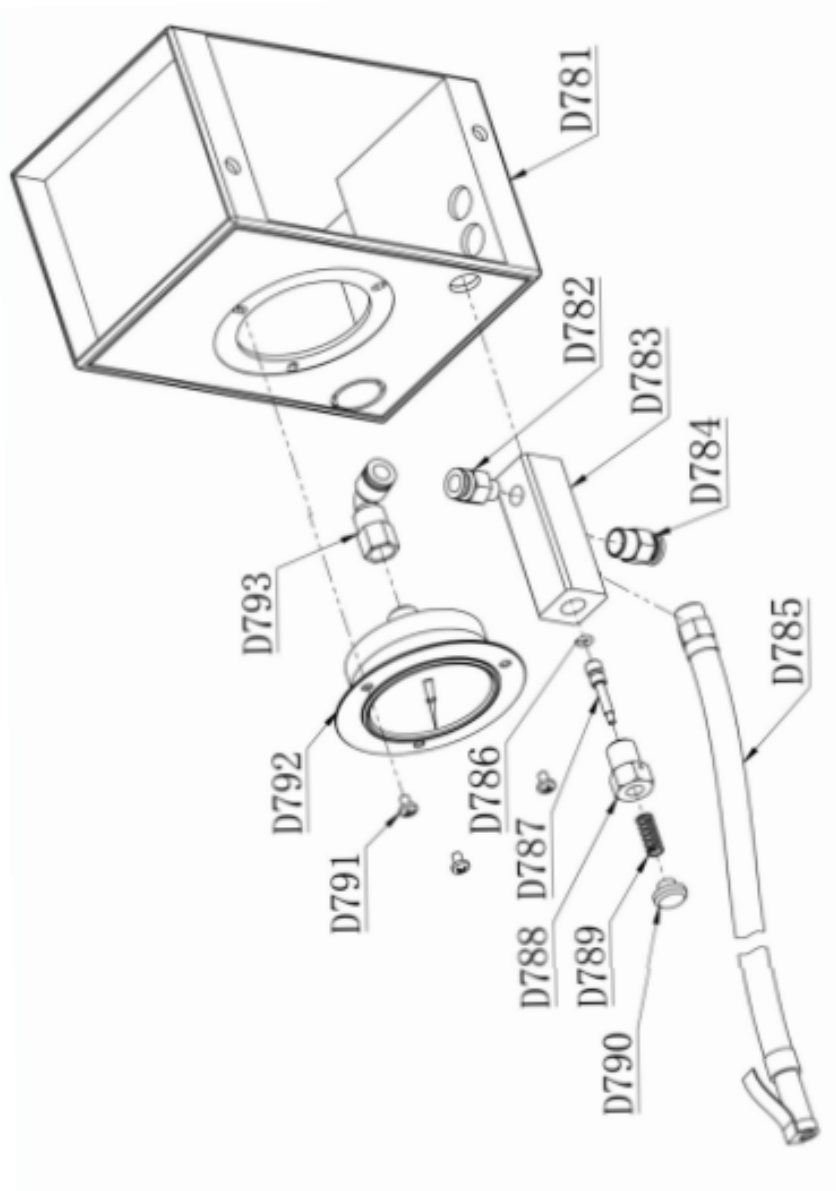
10.8. Explosionszeichnungen



11. Aufblasbox an der Säule (optional)

Bedienung per Pedal:

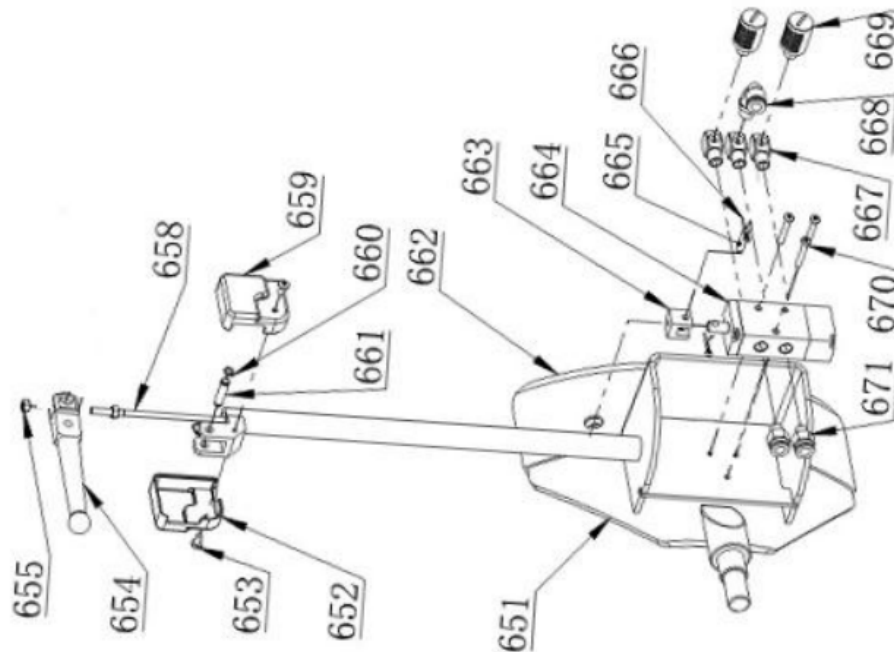




ERSATZTEILLISTE							
Nr.	Code	Beschreibung	Menge	Nr.	Code	Beschreibung	Menge
1002154 Schnelles Reifenaufpumpen (Abb.6)							
D781	3005334	Aufblasbox	1	D788	2064874	Ventilbuchse	1
D782	3005005	Verbinder IPC8-01	1	D789	2064877	Feder	1
D783	3005337	Ventilkörper	1	D790	2064876	Ventildeckel	1
D784	3005006	IPC8-02	1	D791	6000393	Schraube M4*8	3
D785	3005206	Aufblasschlauch	1	D792	4004386	Manometer	1
D786	3005198	O-Ring*1,8	1	D793	3005079	IPLF8-02	1
D787	2064875	Ventilhebel	1				

12. Pneumatische Schaufel (optional)

- Der Wulstbrecher wird von Hand gesteuert und kann an jeder Position gestoppt werden. Er eignet sich für große Reifen. Arbeiterleichternd und sicher.



Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge	Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge
651	2066242	Luftschaufel	1	663	2066262	Verbinder	1
652	3005371	Schutz	1	664	4004477	Ventil	1
653	6000393	Schraube M4*8	2	665	2066267	Stift	1
654	2066261	Schaufelgriff	1	666	6000180	Stift 2,5*20	2
655	6000125	Schraube M5	3	667	2066268	Verbinder	3
658	2066264	Stange	1	668	3005210	IPL8-01	1
659	3005372	Abdeckung	1	669	3005212	Schalldämpfer PSL-1/8	2
660	6000481	Ring 6	2	670	6000161	Schraube M4*25	3
661	2066265	Stift	1	671	3005214	Verbinder	2
662	3005344	Abdeckung	1				

Brecherarm installieren

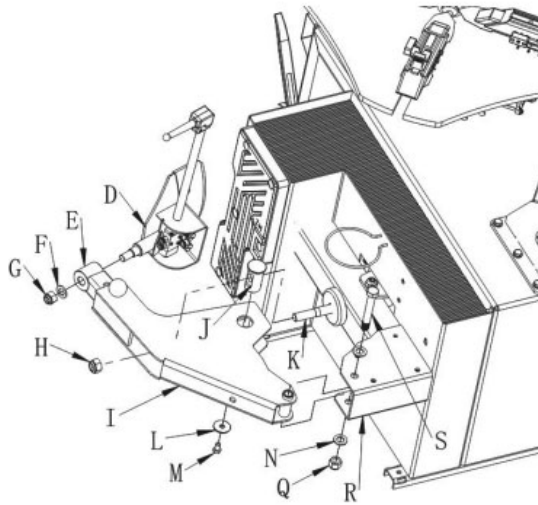


Abb.11

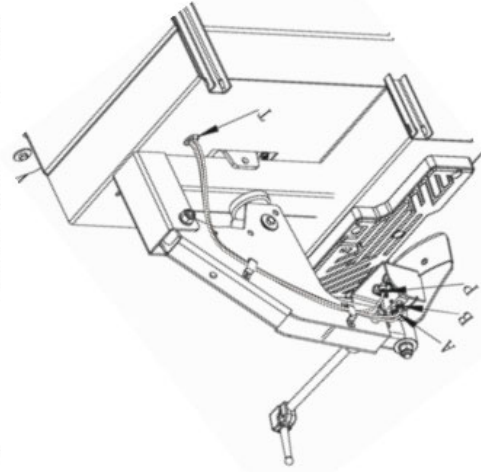
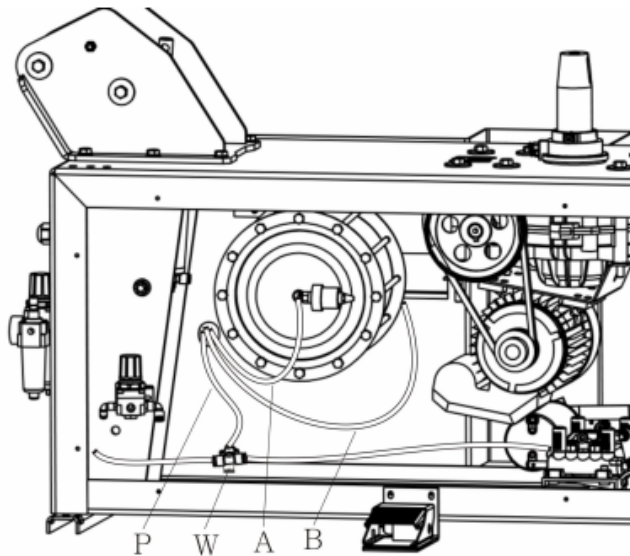


Abb.12-a

- a. Installieren Sie den Arm I in den festen Sitz R mit der M16-Schraube S, der Unterlegscheibe N, der M16-Schraube Q und befestigen Sie ihn wie in Abb.11.
- b. Installieren Sie den Zylinderstift, führen Sie den Stift J in das Loch von I ein, lassen Sie die Stange K in J gleiten, befestigen Sie sie mit der M18-Schraube H, und installieren Sie die Unterlegscheibe L und die Schraube M M10*16 wie in Abb.11.
- c. Installieren Sie die Schaufel wie in Abb.11, verbinden Sie die Schaufel D mit E, befestigen Sie sie mit der Unterlegscheibe F und der Schraube M16 G, und stellen Sie sicher, dass die Schaufel D nach der Installation geschwenkt werden kann.

Verbinden Sie die Luft mit der Schaufel wie in Abb.12-a. Es gibt drei Anschlüsse A, B, P am Ventil. Verbinden Sie die Luft mit A, B, P am Ventil der Schaufel. P ist der Lufteingang; A ist mit dem Anschluss an der Rückseite des Zylinders verbunden; B ist mit dem Anschluss an der Vorderseite des Zylinders verbunden. (Wir haben auch die Nummern 1/2/3 markiert, um anzuzeigen, wo der Schlauch angeschlossen werden sollte.)

- Das andere Ende des Schlauches kann durch das Loch T in den Rahmen eingeführt werden.

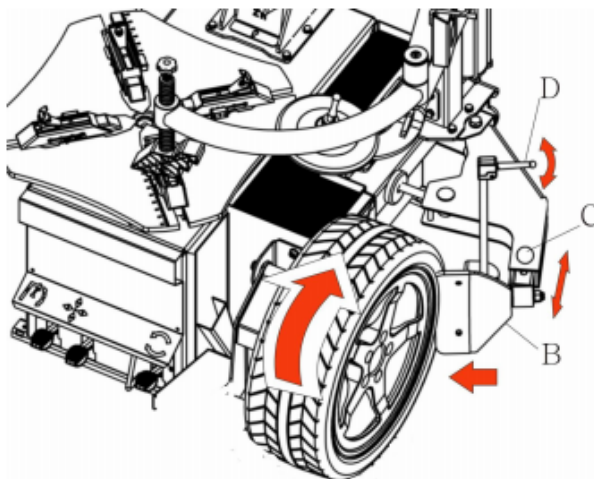


- Drei Schläuche befinden sich im Rahmen P, A, B. Der P-Lufteinlassschlauch ist mit dem Verbinder W verbunden; A ist mit dem Verbinder für die Rückseite des Zylinders verbunden; der längere Schlauch B ist mit dem Verbinder für die Vorderseite des Zylinders verbunden.

HINWEIS:

Nach dem Anschließen und Testen sollte der normale Betrieb wie folgt sein: Drücken Sie den Griff der Schaufel nach unten, und die Schaufel bewegt sich in Richtung des Rahmens; heben Sie den Griff an, und die Schaufel bewegt sich nach außen. Falls dies nicht der Fall ist, tauschen Sie die Positionen von A und B.

Betrieb:

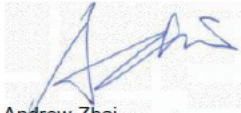


- Bewegen Sie den Reifen zwischen die Schaufel B und das Gummikissen, halten Sie den Rand der Schaufel etwa 1 cm von der Felge entfernt, und ziehen Sie den Griff D nach oben, um die Reifen zu lockern.
- Rollen Sie den Reifen und wiederholen Sie den obigen Vorgang, bis der Reifen vollständig gelockert ist.

Sufficient samples of the product have been tested and found to be in conformity with requirements of following standard(s) and applicable parts of the Annex I of the Machinery Directive (2006/42/EC)

Test Standard: EN ISO 12100:2010
EN 60204-1:2018

This Verification of MD Compliance has been granted to the applicant based on the results of tests, performed by Laboratory of SGS-CSTC Standards Technical Services Co., Ltd. on sample of the above-mentioned product in accordance with the provisions of the relevant harmonized standards under the Machinery Directive 2006/42/EC. The CE mark can be affixed, under the responsibility of the manufacturer, after completion of an EC Declaration of Conformity and compliance with all relevant EC Directives. The affixing of the CE marking presumes in addition that the conditions in the Directives are fulfilled.



Andrew Zhai
Technical Manager
SGS-CSTC Standards Technical Services Co., Ltd.

2025-07-21



This document is issued by the Company under its General Conditions of Service accessible at http://www.sgs.com/terms_and_conditions.htm. Attention is drawn to the limitation of liability, indemnification and jurisdiction issues defined therein.

Any holder of this document is advised that information contained hereon reflects the Company's findings at the time of its intervention only and within the limits of Client's instructions, if any. The Company's sole responsibility is to its client and this document does not exonerate parties to a transaction from exercising all their rights and obligations under the transaction documents. Any unauthorized alteration, forgery or falsification of the content or appearance of this document is unlawful and offenders may be prosecuted to the fullest extent of the law.

SGS-CSTC Standards Technical Services Co., Ltd.
16F, Century Yu Hui Mansion, No.73, Fucheng Road, Haidian District,
Beijing, 100142, CHINA
www.sgs.com.cn
Member of the SGS Group (SGS SA)

Safety-VOC-F02/ Rev.2.1/ 2024-07-18
Page 1 of 1

Hergestellt in China
Importiert durch

ek-tech GmbH
Neustiftgasse 57-59 / W67
1070 Wien
Tel.: 0043/(0)664/2241505
johann.ebner@ek-tech.at
www.ek-tech.at

